

Investor Relations

Konzernergebnis 31.12.2023

Frankfurt
14. März 2024



Helaba-Ergebnis

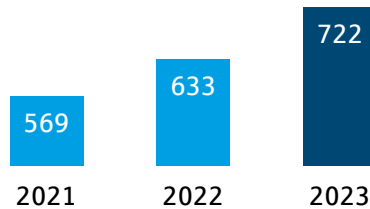


Helaba mit deutlichem Gewinnanstieg

722 Mio. €

Ergebnis vor Steuern

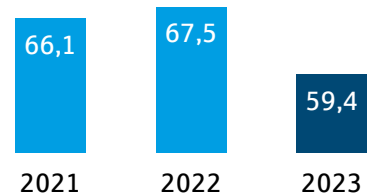
+14,0% ggü. Vj.



59,4%

Cost Income Ratio

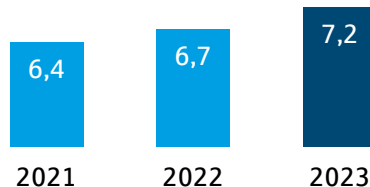
-8,1%-Pkt. ggü. Vj.



7,2%

Return on Equity

+0,6%-Pkt. ggü. Vj.



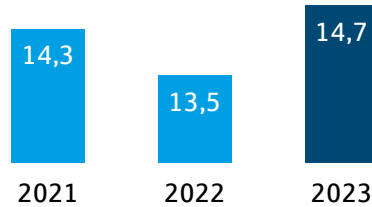
- **Konzernergebnis vor Steuern** im Jahr 2023 weiter gesteigert - bestes Ergebnis trotz Belastungen im Immobiliengeschäft
- Auf stabiles Wachstum ausgerichtetes, **diversifiziertes Geschäftsmodell** der Helaba zeigt erneut seine Resilienz. Belastungen im Immobiliengeschäft durch andere Geschäftsfelder überkompensiert
- Deutliches Wachstum der **operativen Erträge** auf 2.881 Mio. Euro (+17,7%), insbesondere durch starken Anstieg des Zinsüberschusses auf 1.840 Mio. Euro (+29,8%) sowie leicht gestiegenen Provisionsüberschuss von 536 Mio. Euro (+0,5%)
- **Cost Income Ratio verbessert:** Moderater Anstieg beim Verwaltungsaufwand auf 1.711 Mio. Euro (+3,6%) bei deutlichem Wachstum der operativen Erträge
- Netto-Zuführung zur **Risikoversorge** von -448 Mio. Euro (Vj. -162 Mio. Euro) spiegelt vor allem die im Ergebnis verarbeiteten Belastungen aus dem Immobiliengeschäft wider
- **Rentabilität verbessert:** Return on Equity steigt
- Helaba mit **positivem Ausblick:** Für 2024 Vorsteuerergebnis auf Vorjahresniveau erwartet

Helaba mit komfortabler Liquiditätsposition und gesteigerter Kapitalausstattung

14,7%

CET1 Quote

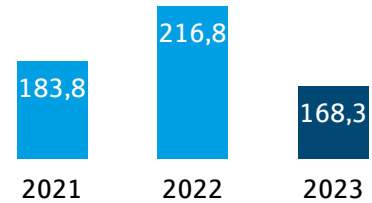
+1,2%-Pkt. ggü. Vj.



168,3%

LCR

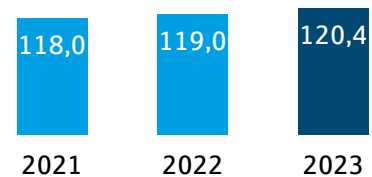
-49%-Pkt. ggü. Vj.



120,4%

NSFR

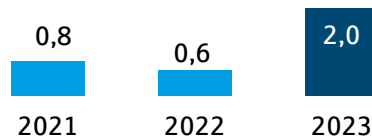
+1%-Pkt. ggü. Vj.



2,0%

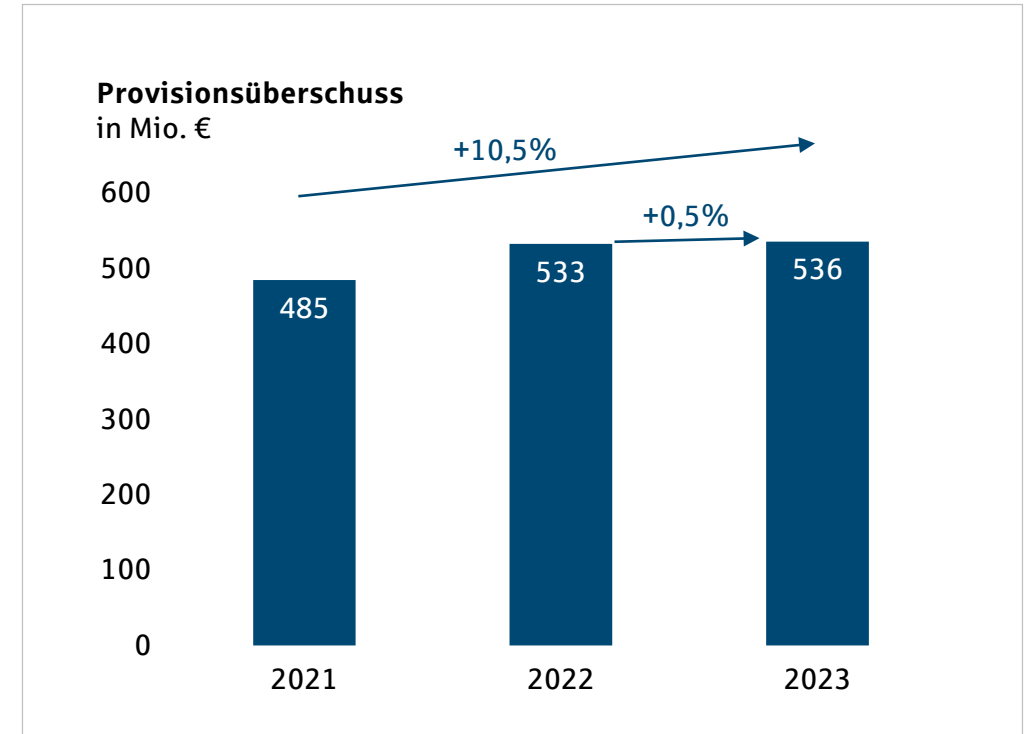
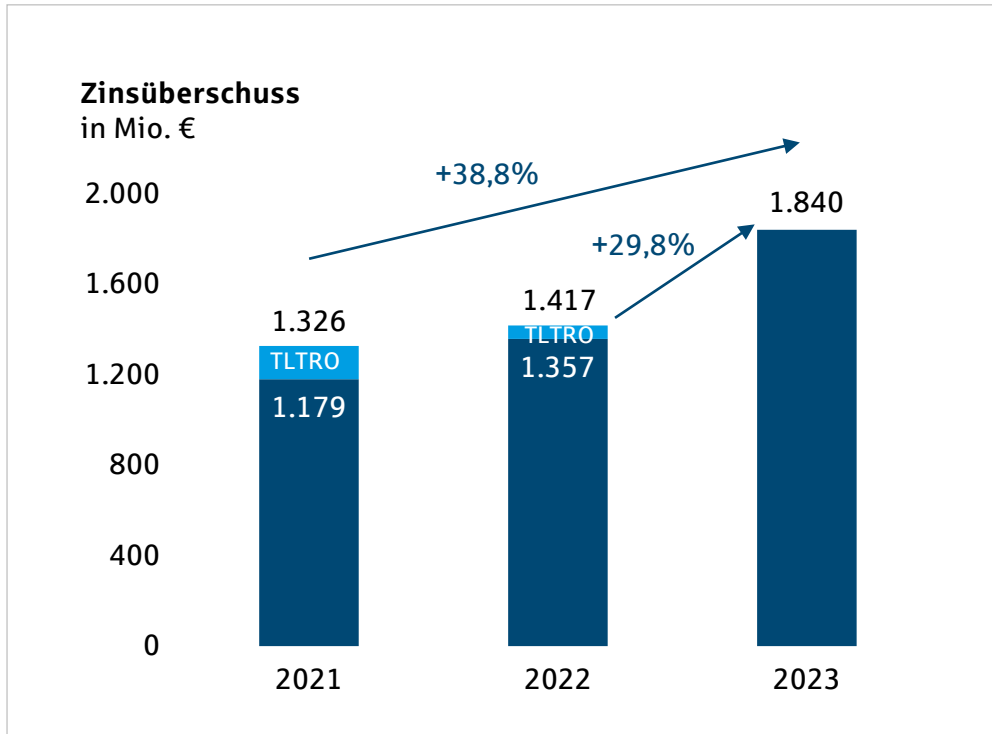
NPL

+1,4%-Pkt. ggü. Vj.



- Komfortable **Kapitalausstattung**: Anstieg der CET1 Quote sowohl durch positives Ergebnis als auch durch Reduktion der RWA getrieben
- Sehr robuste **Liquiditätsausstattung**: LCR deutlich über den Anforderungen - Rückgang vor allem durch rückläufige Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken wegen Fälligkeiten TLTRO
- Solide und breite **Refinanzierungsstruktur**: NSFR stabil und deutlich über dem geforderten Mindestmaß
- **NPL Ratio** ist durch Ausfälle im Immobilienportfolio auf 2,0% (+1,4%-Pkt.) angestiegen, aber immer noch im niedrigen Bereich

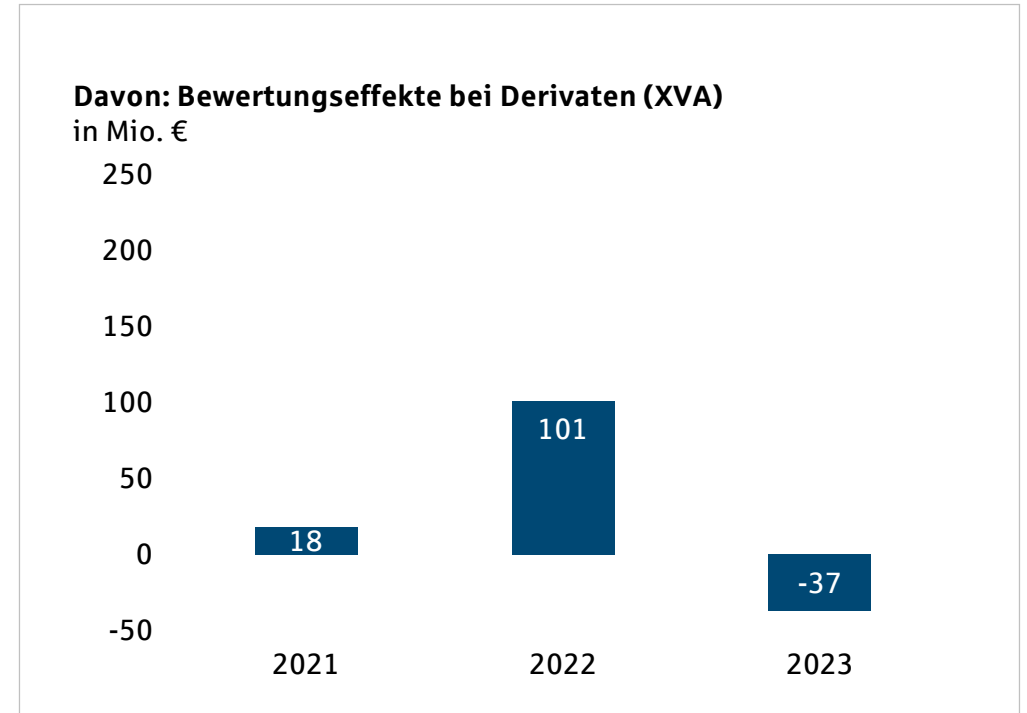
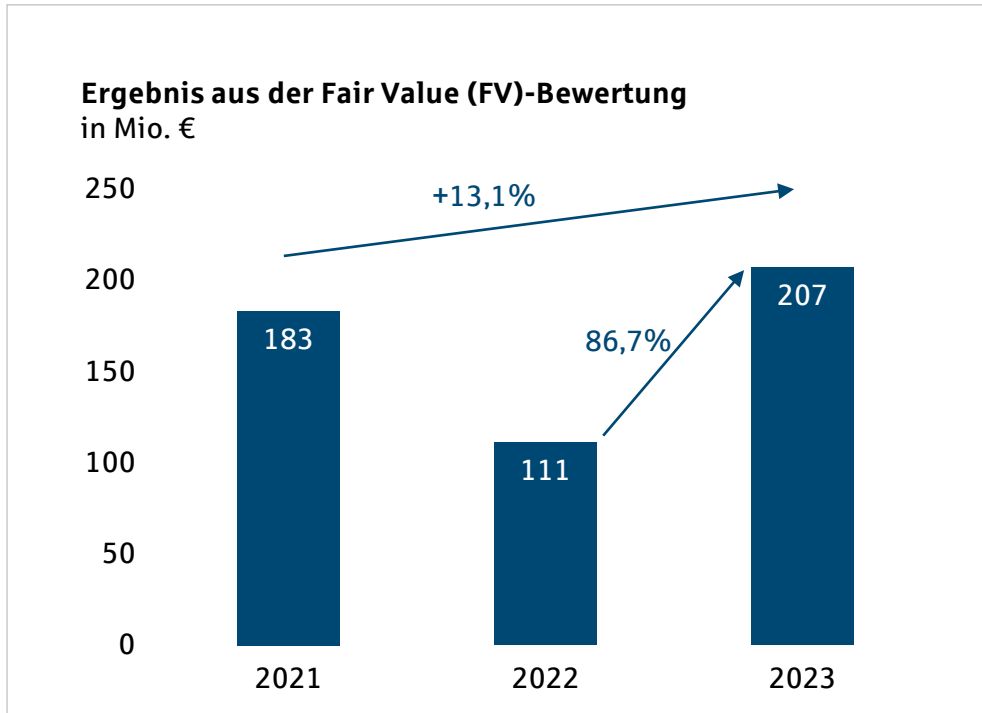
Zinsüberschuss steigt angesichts Zinswende



- Zinsüberschuss steigt um 29,8%
- Zinswende begünstigt Entwicklung der Zinsmargen im Kundengeschäft. Einlagengeschäft, Kundennachfrage nach Zertifikaten sowie Ergebnisse aus Eigenmittelanlage tragen positiv zum Ergebnis bei

- Positive Entwicklung der Provisionen u.a. aus Zahlungsverkehr sowie aus der Vermögensverwaltung
- Rückläufige Provisionen aus Kredit- und Avalgeschäft aufgrund geringerer Neugeschäftsaktivitäten sowie aus aufgegebenem Verwahrstellengeschäft

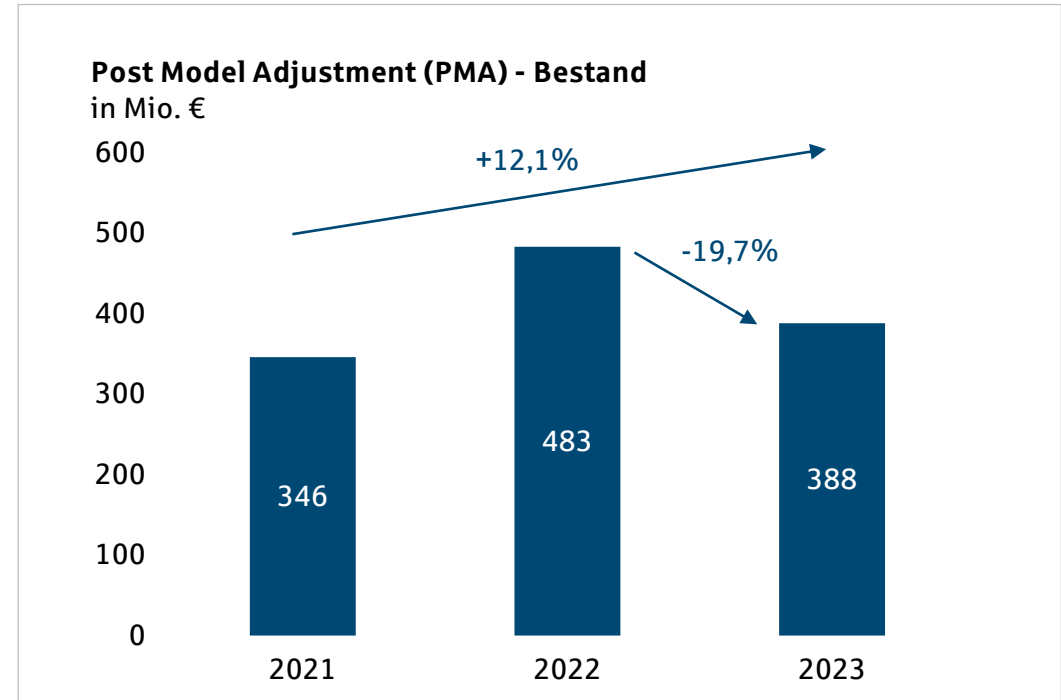
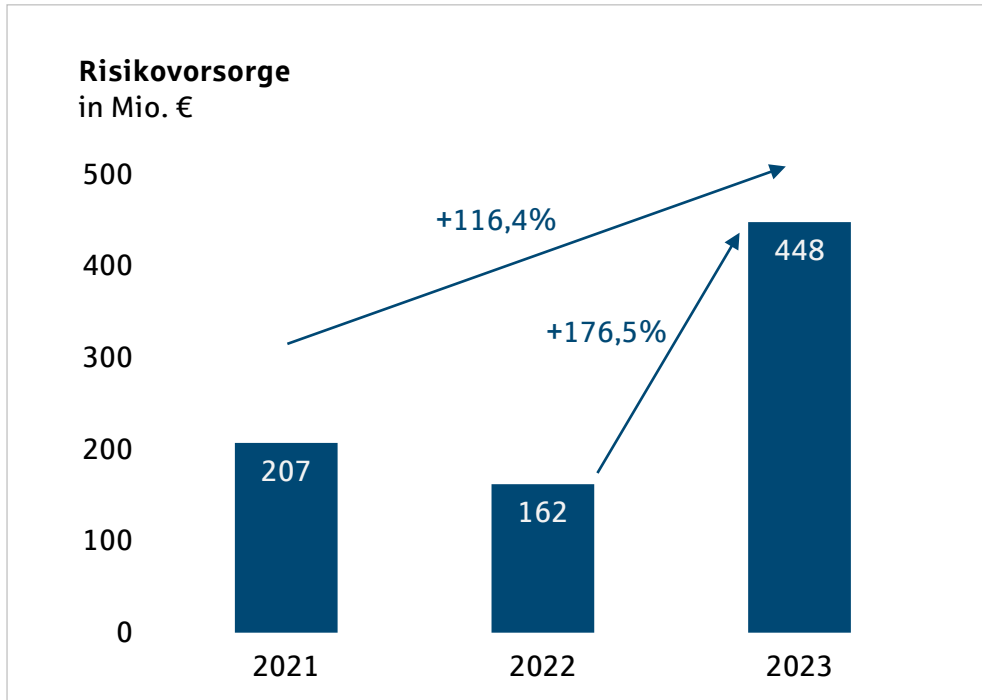
Fair Value-Ergebnis deutlich verbessert



- **Handelsergebnis** von 48 Mio. € (Vj. 355 Mio. €). Positive Entwicklung im Kundengeschäft im weiterhin volatilen Marktumfeld, Rückgang resultiert aus rückläufigen Bewertungseffekten bei Derivaten (XVA)
- **Fair Value Ergebnis (Nichthandel)** von 158 Mio. € (Vj. -245 Mio. €). Wesentliche Ergebnistreiber waren zinsinduzierte Bewertungen bei Nichthandelsderivaten

- **Im Fair Value Ergebnis (Handel und Nichthandel)** sind Bewertungseffekte bei Derivaten enthalten (XVA)
- Grund für die Volatilität der Bewertungsabschläge ist die dynamische Zinsentwicklung

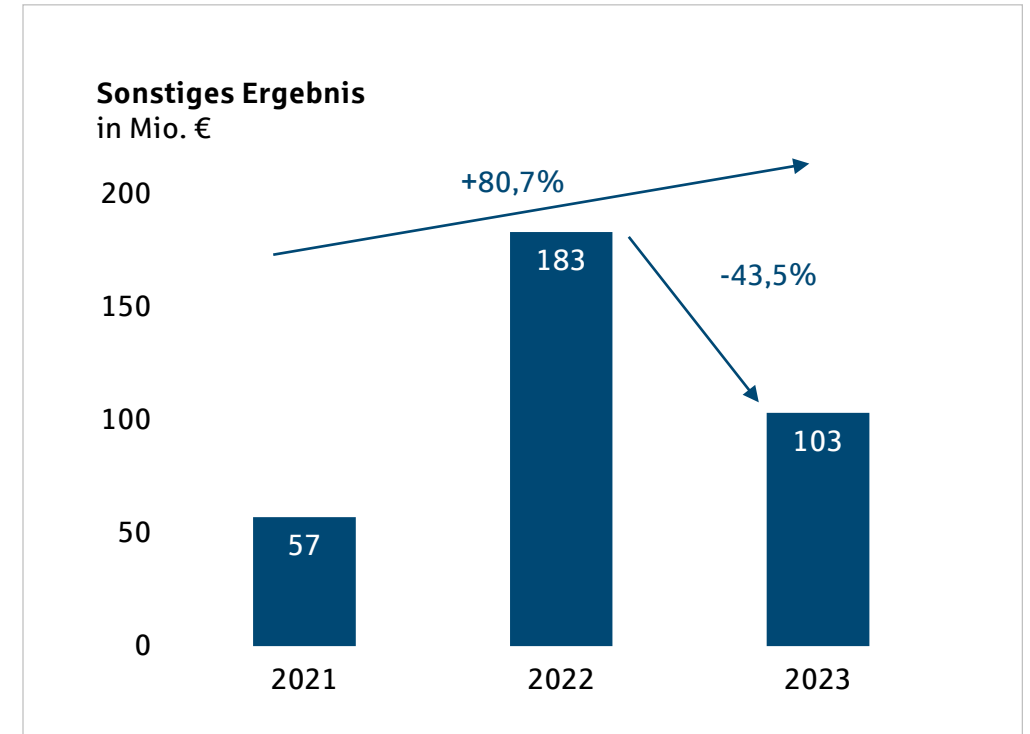
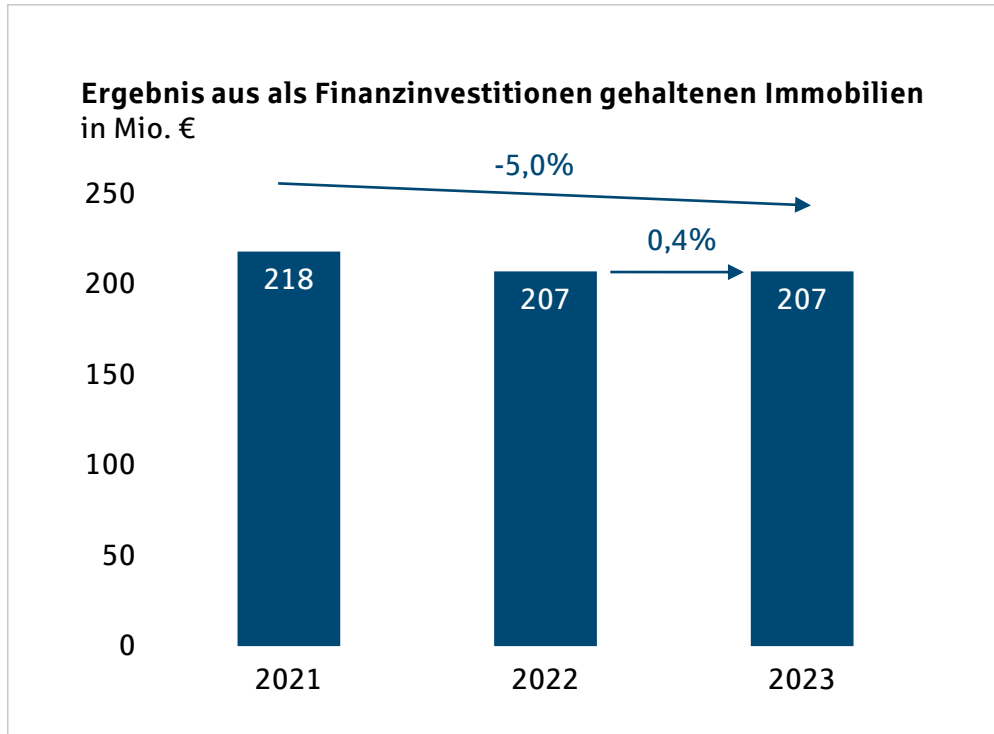
Aufstockung Risikovorsorge bedingt durch zyklisch veränderte Lage an Immobilienmärkten



- Wesentlich erhöhter Risikovorsorgeaufwand aufgrund eines deutlichen Anstiegs der Ausfallraten im gewerblichen Immobilienportfolio
- Netto-Zuführung in Stufe 3 von 527 Mio. € (Vj. 48 Mio. €), davon 556 Mio. € (Vj. 33 Mio. €) im Segment Immobilien
- Gegenläufig Netto-Auflösung von 79 Mio. € in Stufen 1 und 2 (Vj. Netto-Zuführung 115 Mio. €)

- 378 Mio. € auf Commercial Real Estate Risiken allokiert, dem stehen Auflösungen in Vorjahren gebildeter PMA für Risiken des Russland-Ukraine-Krieges, drohender Energiekrise sowie COVID19 Pandemie und kritische Subportfolien gegenüber

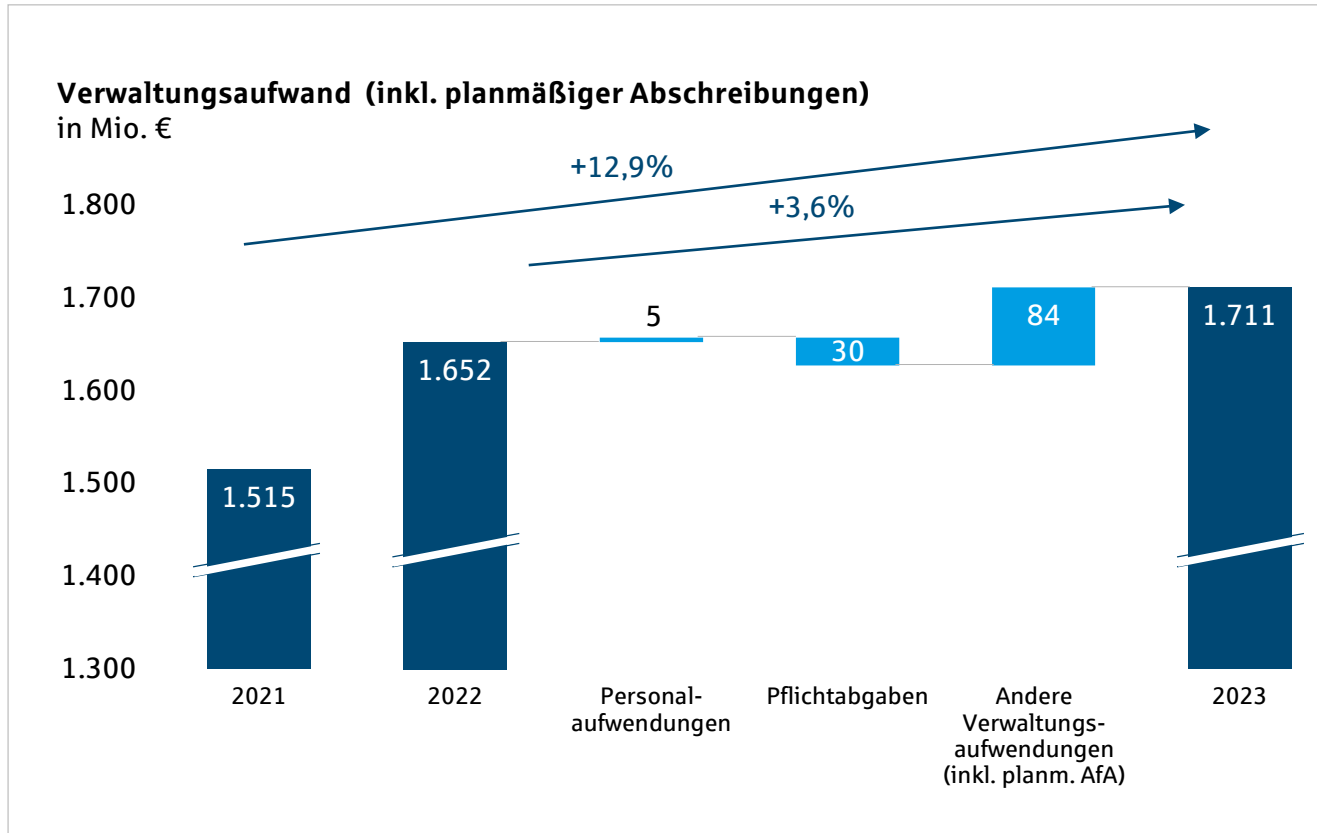
Ergebnis aus Immobilienbeständen stabil, sonstiges Ergebnis rückläufig



- Posten beinhaltet im Wesentlichen Beiträge aus der GWH
- Operatives Ergebnis aus Bewirtschaftung der Immobilien um 13 Mio. € auf 227 Mio. € gesteigert
- Mit 40 Mio. € höhere Erträge aus Abgängen erzielt (Vj. 21 Mio. €)
- Belastend wirken Abschreibungen in Höhe von 66 Mio. € (Vj. 30 Mio. €)

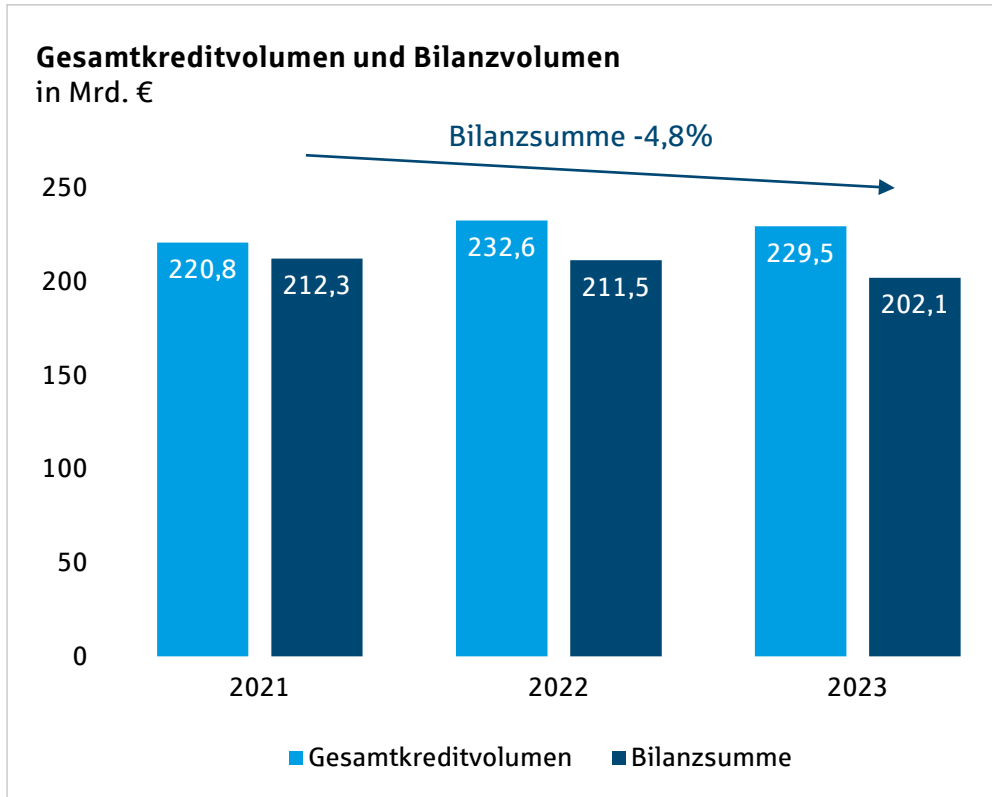
- Rückgang des sonstigen Ergebnisses im Wesentlichen begründet durch ein verringertes Abgangsergebnis von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 45 Mio. € bei Immobilienprojekten

Moderater Kostenanstieg im Geschäftsbetrieb gemildert durch niedrigere Bankenabgabe

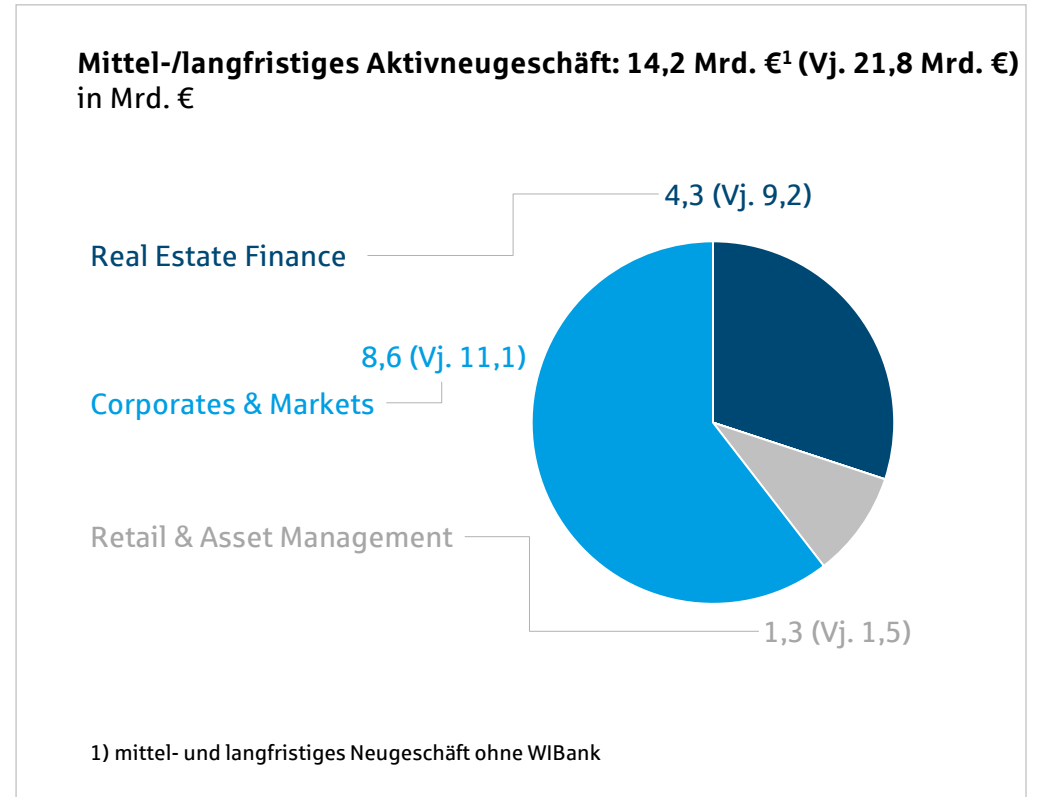


- Personalaufwendungen nahezu unverändert. Einem Anstieg der Löhne und Gehälter aus der Tarifierpassung im Juli 2023 und der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie standen geringere Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung gegenüber
- Niedrigere Pflichtabgaben gegenüber Vorjahr aufgrund Entlastung aus Bankenabgabe
- Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen insbesondere durch Projekte zur Modernisierung der Informationstechnologie (IT)-Infrastruktur sowie inflationsbedingt höhere Kosten des Geschäftsbetriebs

Kreditvolumen leicht rückläufig, Bilanzsumme i. W. durch TLTRO Rückzahlung reduziert

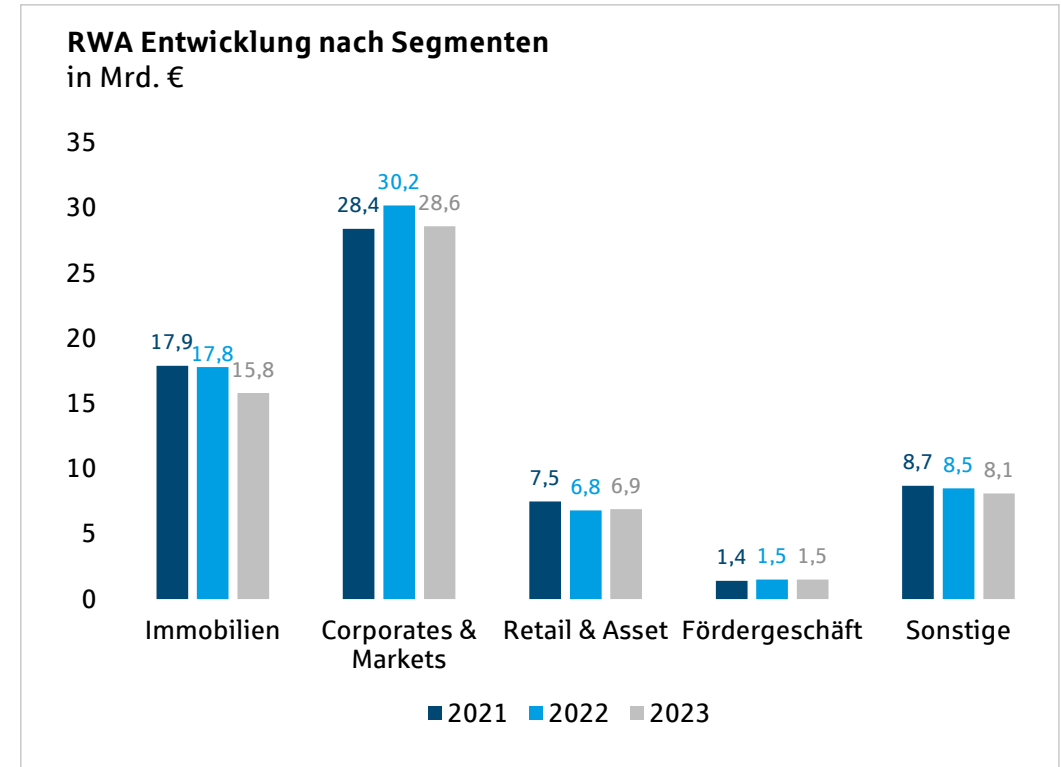
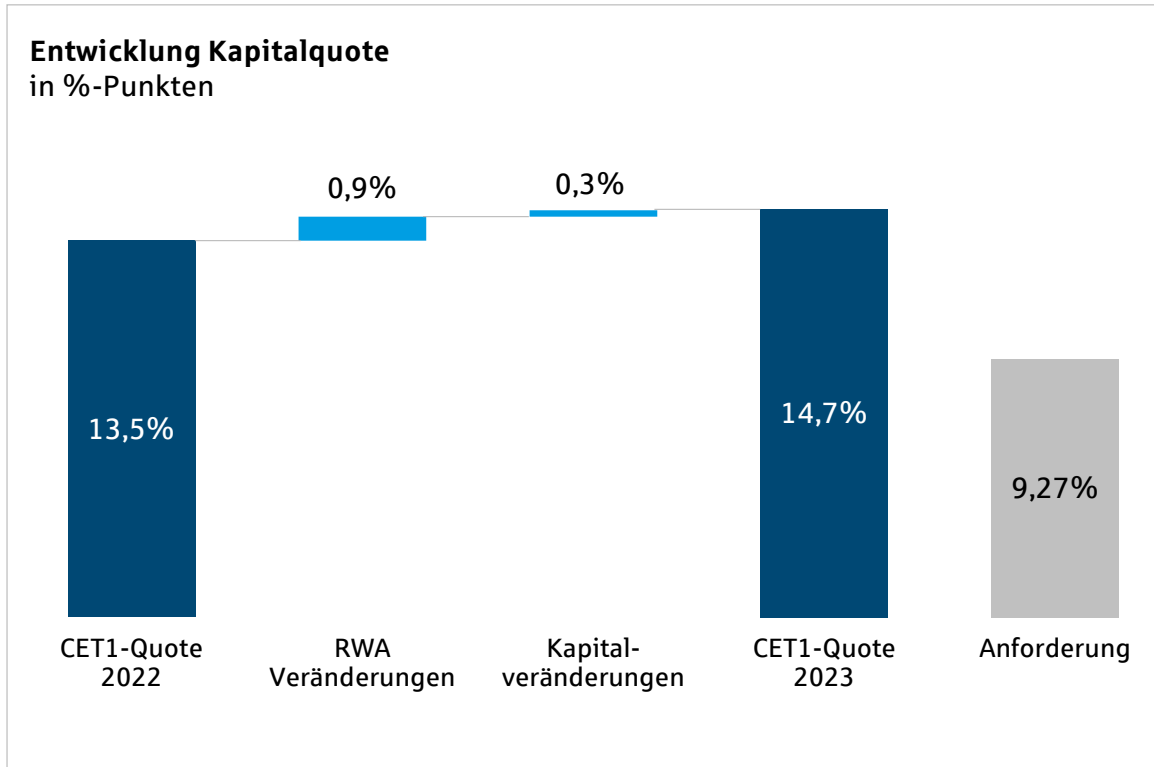


- Bilanzvolumen um 9 Mrd. € auf 202 Mrd. € gesunken
- TLTRO Fälligkeiten teilweise kompensiert durch verstärkte Kundennachfrage nach Zertifikaten
- Gesamtkreditvolumen in 2023 um 3,1 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (inkl. Kreditzusagen off balance)



- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft bei rund 65% des Vorjahres
- Mittel- und langfristiges Neugeschäft aufgrund der Entwicklung in den Immobilienmärkten deutlich reduziert








Kapitalquoten auf komfortablem Niveau



- Helaba verfügt über komfortable Eigenmittelausstattung, die alle aufsichtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt, CET1-Quote bei 14,7%
- Erhöhte Kapitalquote im Vergleich zum Vorjahr wegen leicht gestiegener Kapitalbasis kombiniert mit einem Rückgang der RWA auf 60,9 Mrd. € (Vj. 64,8 Mrd. €)

- RWA-Reduktion vor allem in Segmenten Immobilien und Corporates & Markets

Orientierung der Segmente an Kunden- und Risikostruktur

Immobilien	Corporates & Markets	Retail & Asset Management	Fördergeschäft	Sonstige inkl. Konsolidierung/Überleitung
<p>Real Estate Finance</p>	<p>Asset Finance</p> <p>Corporate Banking</p> <p>Sparkassen & Mittelstand</p> <p>Öffentliche Hand inkl. Public Finance Europe / NY</p> <p>Capital Markets</p> <p>Vertriebssteuerung</p>	<p> Frankfurter Sparkasse 1822</p> <p> Frankfurter Bankgesellschaft PRIVATBANK Zürich Frankfurt</p> <p> LBS</p> <p> Helaba Invest</p> <p>Portfolio- und Immobilienmanagement</p> <p> GWH</p>	<p> WI Bank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen</p>	<p>Konzerndisposition und Liquiditätsanlagebestand</p> <p>Corporate Center-Einheiten</p> <p> OFB Projektentwicklung</p> <p>Treasury</p> <p>Überleitungs- und Konsolidierungseffekte</p>

Diversifiziertes Geschäftsmodell der Helaba hat erneut Resilienz bewiesen

Immobilien

- Stabile Entwicklung **operativer Erträge**
- **Neugeschäft reduziert** und weitgehend auf Prolongationen beschränkt
- Fokus auf **Sicherung der Qualität des Portfolios**
- **Umfangreiche Vorsorge** getroffen (inkl. Post-Model Adjustment)

Corporates & Markets

- Marktführerschaft bei Arrangierung / Platzierung **nachhaltiger Schuldscheine**
- **Gute Positionierung** im Bereich **syndizierter Kredite** konnte gehalten werden
- Deutlicher Anstieg der im **Zahlungsverkehr abgewickelten Transaktionen** (+ ca. 10%)

Retail & Asset Management

- Sehr positive Entwicklung im **Zinsüberschuss der Frankfurter Sparkasse** (+64%)
- Deutliche Ertragszuwächse in der **Frankfurter Bankgesellschaft** (+21%)
- Starkes Wachstum im **Finanzierungsgeschäft der LBS** (+31%)

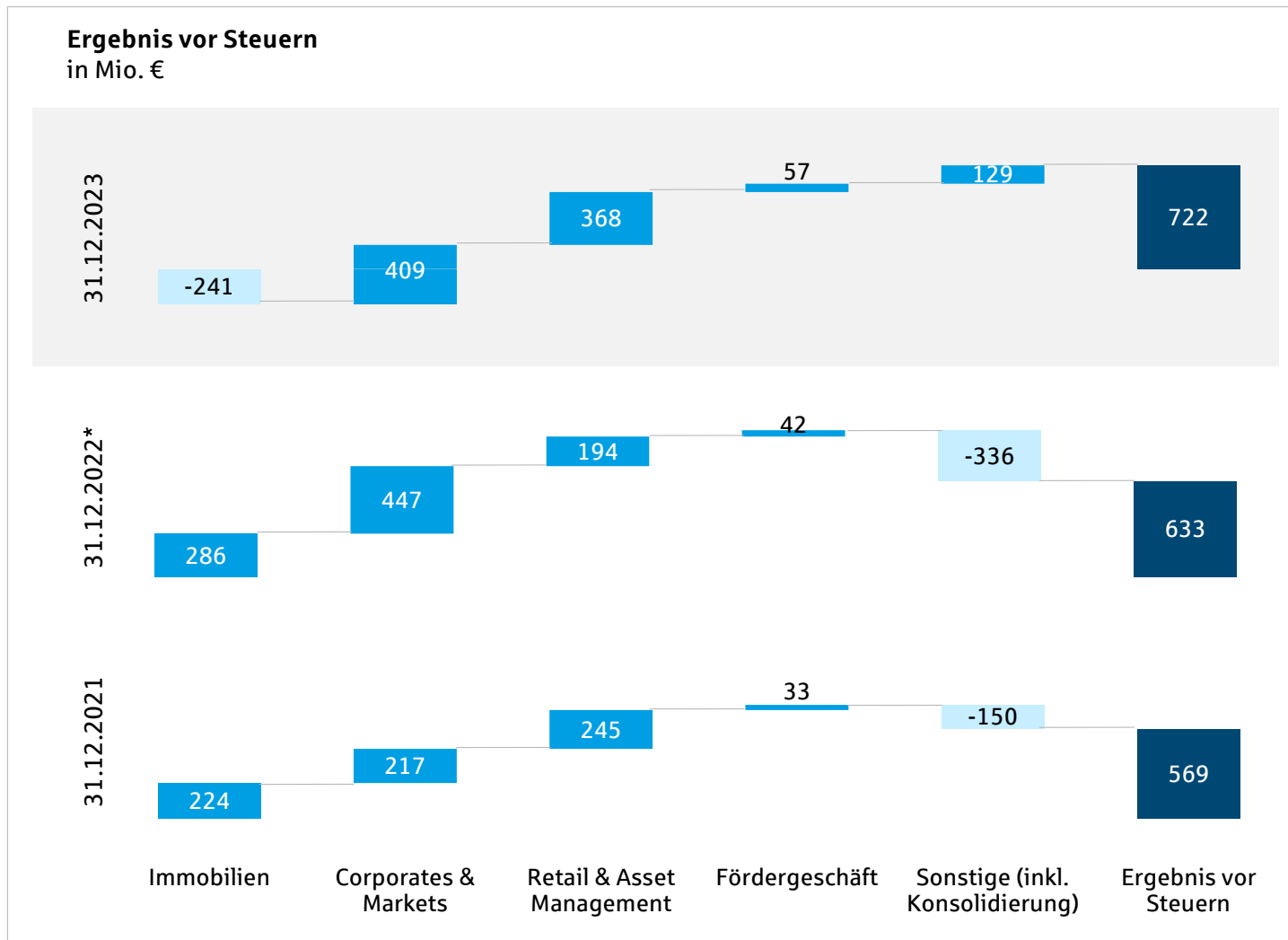
Fördergeschäft

- **Transformation gestalten:** Vielzahl an Beteiligungen in der Start-ups/Frühphase bewilligt
- Starkes Wachstum in der **Breitbandförderung**
- Neu gestartetes Programm zur Finanzierung von **Photovoltaikanlagen**

Sonstige

- Verstärkte Kunden-nachfrage nach **Zertifikaten**
- Diversifikation der **ESG-Investorenbasis** durch Ausbau ESG-Emissionen weiter vorangetrieben

Konzernergebnis (vor Steuern) nach Geschäftssegmenten



* Vorjahreszahlen angepasst

- Ergebnis im Segment **Immobilien** geprägt durch die Auswirkungen der Zinswende auf den Immobilienmarkt, was sich in einer stark erhöhten Risikovorsorge im Kreditgeschäft niederschlägt. Zinsüberschuss geringfügig gestiegen
- Moderater Anstieg im Zinsergebnis im Segment **Corporates & Markets** wird durch ein gegenüber dem Vorjahr signifikant reduziertes Bewertungsergebnis überkompensiert
- Segmentergebnis **Retail & Asset Management** steigt durch deutliche Zunahme im Zinsüberschuss sowie das positive Bewertungsergebnis der Eigenanlagen der Frankfurter Sparkasse. Außerplanmäßige Abschreibung bei der GWH
- Im Segment **Sonstige** zeigt sich der Effekt aus der Teilauflösung des Post Model Adjustments (Zuführung im Vorjahr) und geringeren Pflichtbeiträgen

Immobilien

Risikovorsorge belastet Segmentergebnis

Immobilien	2022	2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	451	459	1,8
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	429	442	2,9
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	22	17	-21,5
Risikovorsorge	-33	-556	>100
Verwaltungsaufwand	-132	-143	8,5
Segmentergebnis	286	-241	n.a.

	31.12.2022	31.12.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	34,7	33,4
Risikoaktiva	17,8	15,8

- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien
- Sehr deutliche Anhebung der Zuführungen zur Risikovorsorge in Höhe von 556 Mio. € (Vj. 33 Mio. €) bedingt durch die Situation an den Immobilienmärkten
- Marktbedingter starker Rückgang des mittel- und langfristigen Neugeschäfts auf 4,3 Mrd. € (Vj. 9,2 Mrd. €) bei gestiegenen Margen
- Trotz rückläufigem Neugeschäft Steigerung des Zinsüberschusses um 13 Mio. €
- Provisionsüberschuss im Vorjahresvergleich um 5 Mio.€ reduziert
- Verwaltungsaufwand im Segment merklich gegenüber Vorjahr gestiegen aufgrund gesteigener Aufwendungen für IT und Geschäftsabwicklung

Corporates & Markets

Erfreuliche Entwicklung bei Zinsüberschuss, FV-Ergebnis rückläufig

Corporates & Markets	2022*	2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	905	897	-0,9
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	500	527	5,5
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	181	166	-8,0
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	219	188	-14,2
Risikovorsorge	3	13	>100
Verwaltungsaufwand	-462	-501	8,5
Segmentergebnis	447	409	-8,5

	31.12.2022	31.12.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	65,0	64,1
Risikoaktiva	30,2	28,6

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden
- Mittel- und langfristiges Neugeschäft um rund 20% rückläufig auf 8,6 Mrd. € (Vj. 11,1 Mrd. €)
- Dem Anstieg des Zinsüberschusses aus den Bereichen Sparkassen und Mittelstand sowie Corporate Banking stehen gestiegene zinsinduzierte Refinanzierungskosten der Handelsbücher im Bereich Capital Markets gegenüber. Zinsüberschuss konnte insgesamt um 27 Mio. € gesteigert werden
- Ergebnis aus Fair-Value Bewertung liegt bedingt durch negative Bewertungseffekte (xVA) trotz steigenden Kundengeschäfts um 31 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Segmentergebnis ohne Berücksichtigung der XVA-Bewertungseffekte sogar verbessert
- Auflösung der Risikovorsorge im Kreditgeschäft in Höhe von 13 Mio. € (Vj. 3 Mio.€)
- Anstieg des Verwaltungsaufwands insbesondere aufgrund höherer Aufwendungen für IT und Geschäftsabwicklung

* Vorjahreszahlen angepasst

Retail & Asset Management

Zinsüberschuss sehr deutlicher Ergebnistreiber

Retail & Asset Management	2022	2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	780	983	26,0
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	242	410	69,5
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	281	294	4,4
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	207	207	0,4
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-38	11	n.a.
Risikovorsorge	-8	4	n.a.
Verwaltungsaufwand	-578	-619	7,0
Segmentergebnis	194	368	89,7

	31.12.2022	31.12.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	35,3	35,9
Risikoaktiva	6,8	6,9

- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba Invest), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Sehr deutlicher Anstieg des Zinsüberschusses stammt größtenteils aus der zinsinduziert gestiegenen Passivmarge des Retail-Geschäfts der Frankfurter Sparkasse
- Provisionsergebnis gegenüber Vorjahr leicht verbessert, erwirtschaftet durch Frankfurter Sparkasse, Helaba Invest und Frankfurter Bankgesellschaft
- Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien auf Vorjahresniveau und im Wesentlichen durch die GWH generiert, vor allem durch die Erwirtschaftung von Mieterträgen aus Wohnimmobilien
- Stark verbessertes FV-Ergebnis aufgrund von Rücklaufeffekten aus Eigenanlagen der Frankfurter Sparkasse gegenüber dem Vorjahreszeitraum
- Auflösung von Risikovorsorge in Höhe von 4 Mio. € (Vj. Zuführung 8 Mio. €)
- Verwaltungsaufwand u.a. investitionsgetrieben über Vorjahr

Fördergeschäft

Weiterer Ausbau Fördergeschäft

Fördergeschäft	2022	2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	
Summe Erträge vor Risikovorsorge	141	173	22,3
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	71	91	26,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	66	77	16,0
Risikovorsorge	0	0	n.a.
Verwaltungsaufwand	-99	-116	16,5
Segmentergebnis	42	57	35,9

	31.12.2022	31.12.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	25,9	26,6
Risikoaktiva	1,5	1,5

- Die WIBank übernimmt wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen
- Die WIBank erzielte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 57 Mio. €. Ursächlich ist das gestiegene Zinsniveau
- Das Provisionsergebnis ist durch das Dienstleistungsgeschäft geprägt
- Der erwartete Anstieg im Verwaltungsaufwand verteilt sich gleichmäßig auf IT-, Personal- und Sachkosten

Sonstige

Deutlich gestiegenes Ergebnis von Zinsüberschuss getrieben

Sonstige (inkl. Konsolidierung)	2022*	2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	170	370	>100
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	175	371	>100
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-70	6	n.a.
<i>davon: Sonstiges Ergebnis</i>	85	28	-66,6
Risikovorsorge	-125	91	n.a.
Verwaltungsaufwand	-380	-332	-12,7
Segmentergebnis	-336	129	n.a.

	31.12.2022	31.12.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	50,6	42,2
Risikoaktiva	8,5	8,1

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Sehr starker Zuwachs des Zinsüberschusses resultierend aus den Beiträgen aus dem Zinsmanagement
- Zuwachs des Fair Value-Ergebnisses wesentlich auf Wertaufholungseffekte und zinsinduzierte Bewertungen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (Nichthandel) zurückzuführen
- Sehr starker Rückgang im sonstigen Ergebnis im Wesentlichen auf Wegfall eines positiven Einmaleffektes des Vorjahres sowie auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Projektentwicklungen der OFB zurückzuführen
- Auflösung der Risikovorsorge durch Veränderungen in der Portfoliowertberichtigung (Post Model Adjustment) bedingt
- Verwaltungsaufwendungen deutlich unterhalb des Vorjahres hauptsächlich durch niedrigere Pflichtabgaben

* Vorjahreszahlen angepasst

Portfolio-Qualität



Portfolioqualität

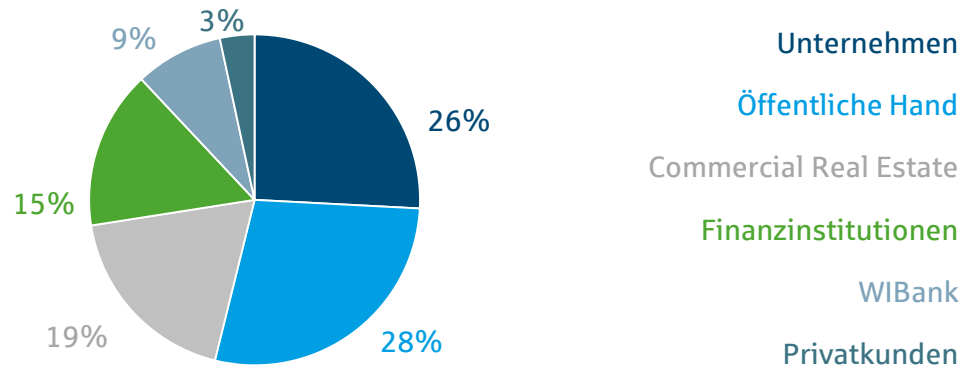
Stabile Qualität des Kreditbuchs, Immobilienportfolio mit verkräftbaren Auswirkungen

- Geschäftsmodell von **stabilen, langfristigen Kundenbeziehungen** geprägt. **Verlässlicher Partner** für Kunden und Zusammenarbeit mit Unternehmen, institutionellen Kunden sowie öffentlicher Hand
- Nach Kundengruppen **gut diversifiziertes** und **stabiles Kreditportfolio** von 229 Mrd. € mit einem Fokus auf den Heimatmarkt Deutschland
- **Risikomanagementsystem gut aufgestellt** und darauf vorbereitet, **Risiken zu erkennen** und hierauf zu reagieren
- **Immobilienportfolio** von Verwerfungen an den Immobilienmärkten **betroffen**. **Proaktives Management** des Immobilienzyklus, umfassende **Maßnahmen ergriffen**: darunter Verschärfung der Kreditrisikostandards und ein aktives Portfoliomanagement
- Risikosituation in **weiteren Subportfolien** nach Reduktion der COVID-19-Risiken sowie der Entspannung im Energiesektor **weiter verbessert**
- Nur **geringes direktes Engagement** in den vom Ukraine-Krieg und Nahost-Konflikt betroffenen Regionen
- Mit **substantiellem Post Model Adjustment-Bestand** sowie **Bevorratung von Einzelfällen** für weitere Entwicklung angesichts der bestehenden geopolitischen und ökonomischen Unsicherheiten **gut aufgestellt**

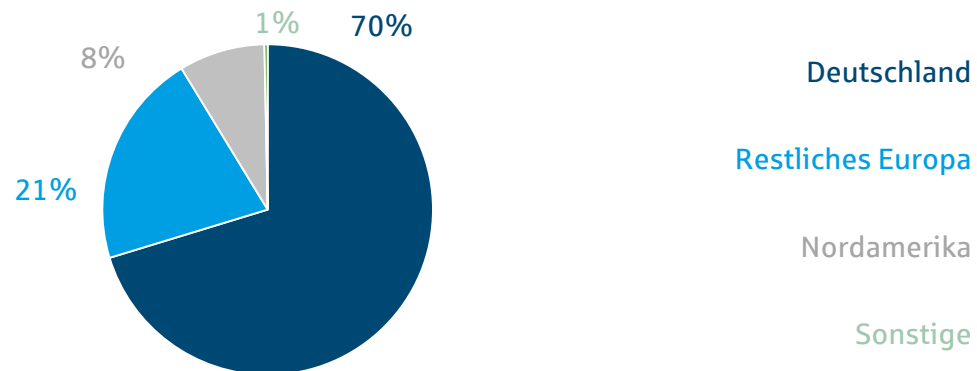
Portfolioqualität

Diversifiziertes Kreditportfolio mit Fokus auf Deutschland

Aufteilung nach Kundengruppen



Regionale Aufteilung



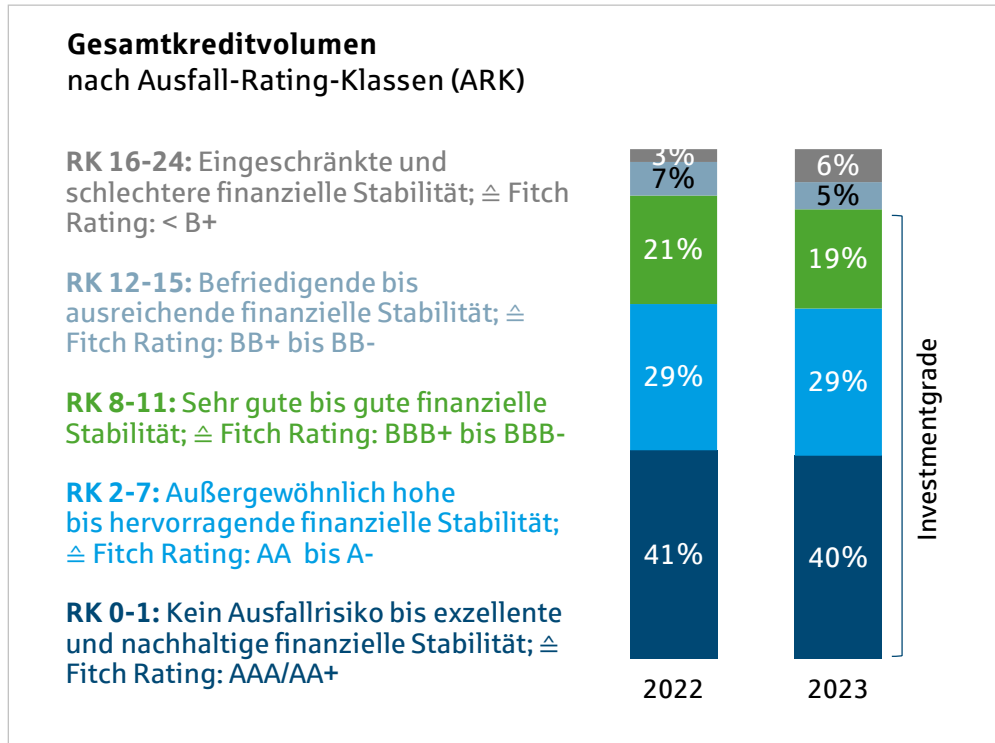
Zusammensetzung Gesamtkreditvolumen (229,5 Mrd. €, Vj. 232,6 Mrd. €) unterstreicht Stabilität des Geschäftsmodells:

- Kernkompetenz in der Strukturierung und Arrangierung von Finanzierungen für **Unternehmen**
- Finanzierer und Partner der **öffentlichen Hand und kommunalnaher Unternehmen**
- Spezialisierung auf größere **gewerbliche Immobilienfinanzierungen (CRE)**
- Enge Zusammenarbeit mit **Sparkassen** als Sparkassenzentralbank und Verbundbank
- Vergabe von Förderkrediten im Rahmen der Förderprogramme des Landes Hessen über die **WIBank**
- Starker **regionaler Fokus** auf Heimatmarkt **Deutschland**

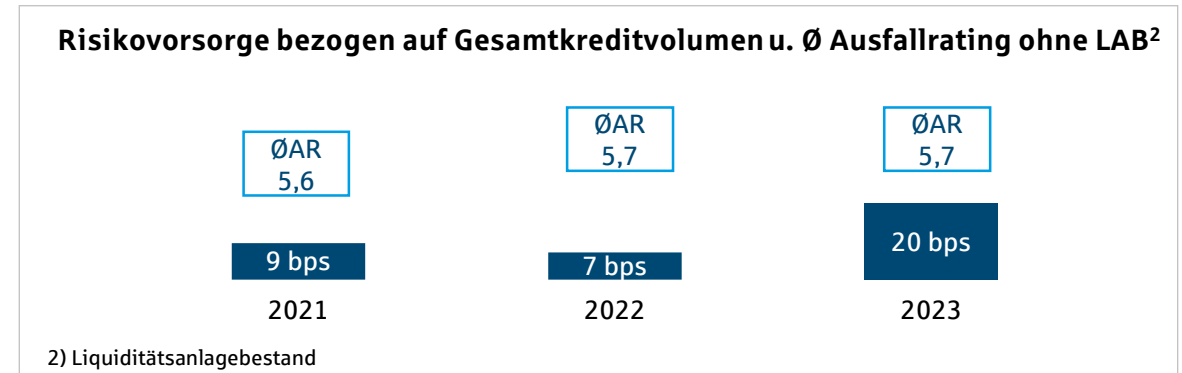
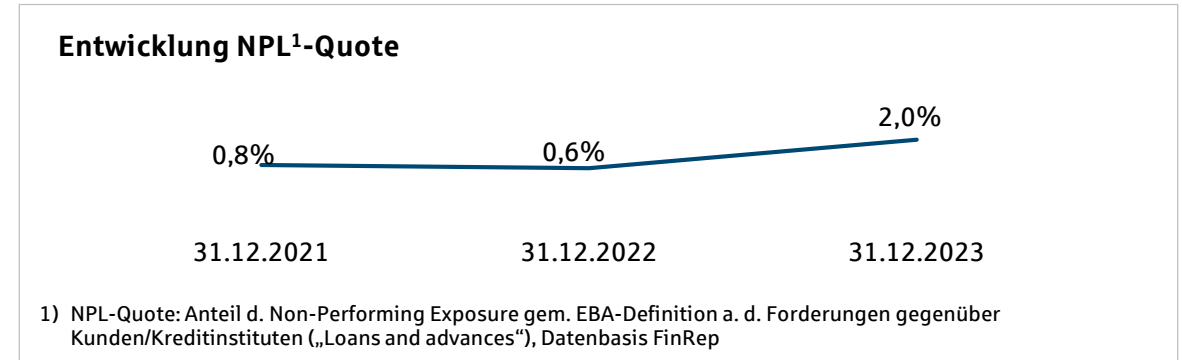
Stand: 31.12.2023

Portfolioqualität

Stabile Ratingverteilung trotz gestiegener NPL-Quote



- Gesamtkreditvolumen von 229,5 Mrd. €
- 88% des Gesamtkreditvolumens liegen im Investmentgrade



- Non-Performing Exposures von 3,2 Mrd. €
- Anstieg Risikovorsorgeaufwand bezogen auf Gesamtkreditvolumen, entspricht Cost of Risk³ von 40 bps (Vj. 13 bps)

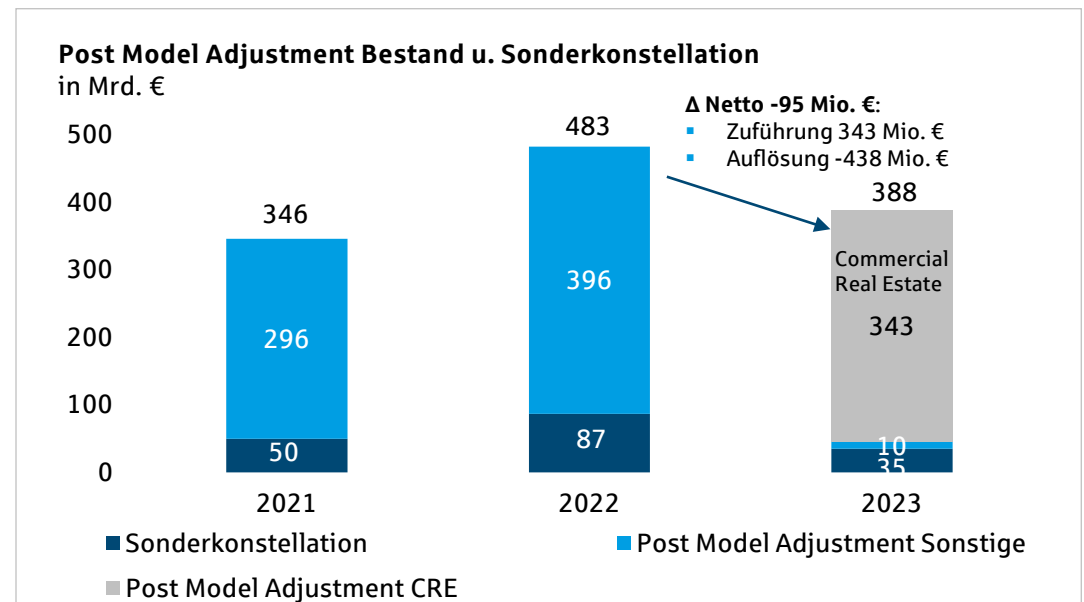
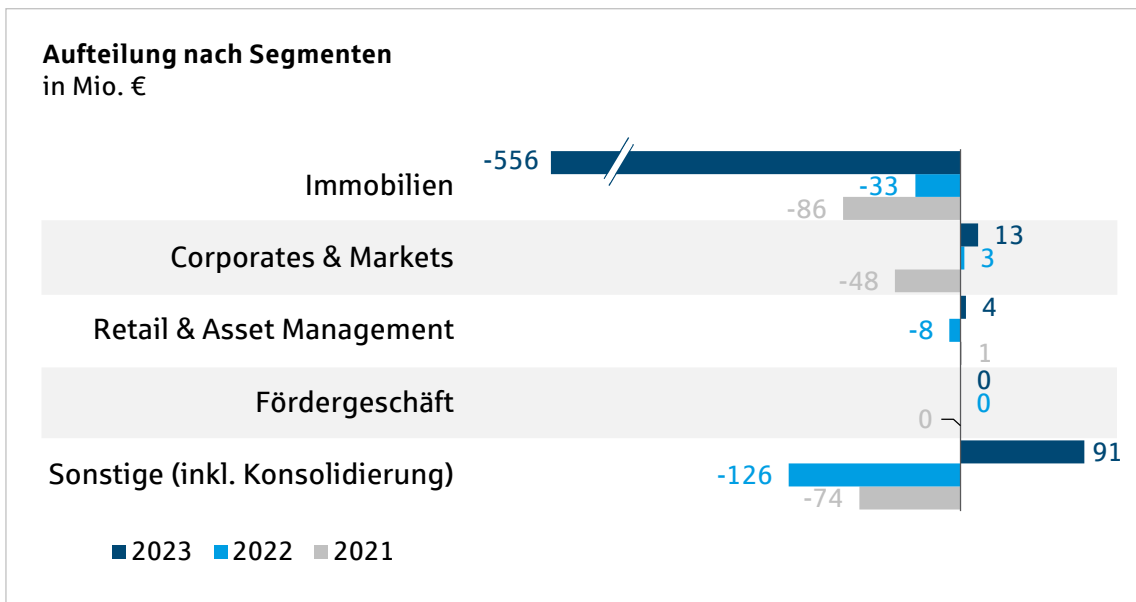
3) Verhältnis Risikovorsorge Kredite u. Forderungen ggü. Kunden zu Bruttobuchwerte Kredite u. Forderungen ggü. Kunden)

Portfolioqualität

Erwarteter Anstieg der Risikovorsorge in Folge der angespannten Lage an den Immobilienmärkten

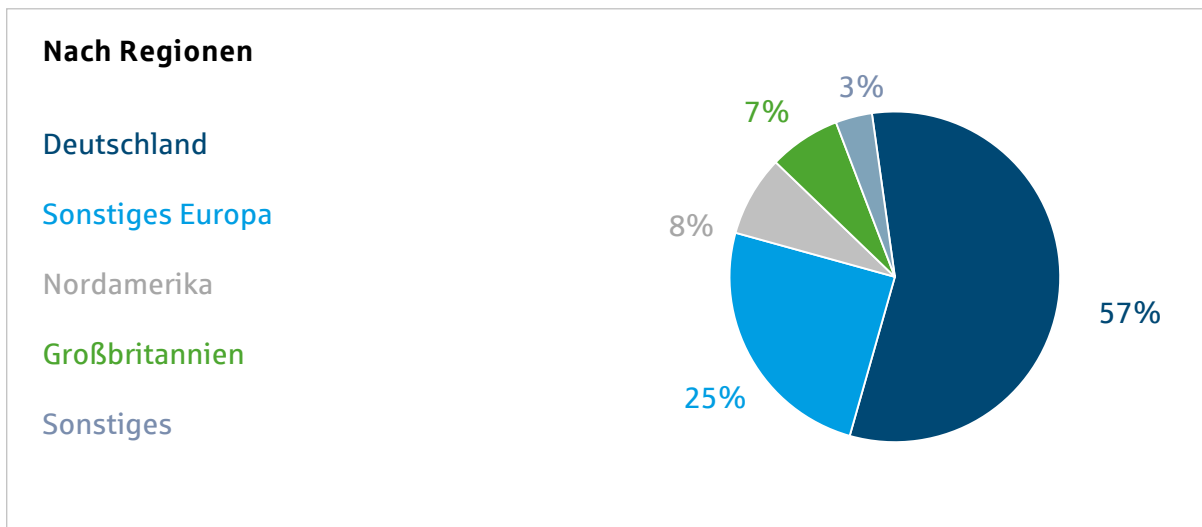
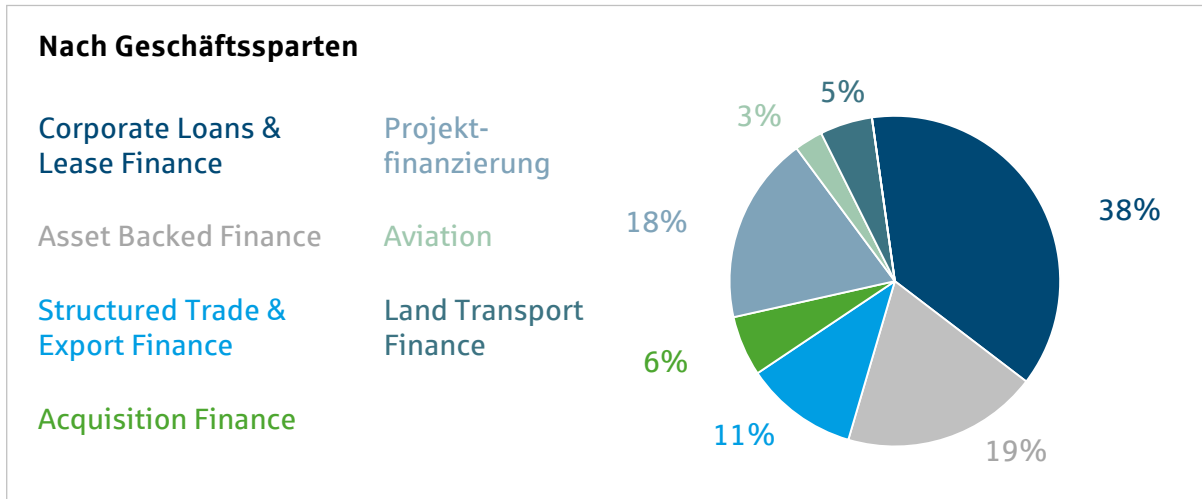
Zuführung zur Risikovorsorge	2021	2022	2023
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Stufe 1	26	27	37
Stufe 2	-118	-148	45
Stufe 3	-117	-48	-527
Direktabschreibungen	-3	-4	-4
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	6	12	2
Netto-Risikovorsorge	-207	-162	-448

- Netto-Zuführung zur Stufe 3 Risikovorsorge im Zuge der angespannten Lage an den Immobilienmärkten im Wesentlichen auf wenige Kreditnehmer allokiert
- Auflösung bzw. Reduzierung von Vorsorge für Risiken aus der COVID-19-Pandemie sowie der Energiekrise überkompensiert dabei Zuführungen für Risiken aus dem Zinsanstieg insbesondere für die Gewerbeimmobilienbranche



Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

Mit breitem Produktportfolio und breiter Branchenaufstellung



- Geschäftsvolumen von **54,6 Mrd. €**
- Beitrag zur **nachhaltigen Transformation** der Wirtschaft durch zukunftsorientiertes Leistungsangebot z.B. über ESG-linked Darlehen für Unternehmenskunden
- Förderung der Energiewende durch Projektfinanzierungen im Bereich **erneuerbare Energien** oder die Finanzierung **umweltfreundlicher Technologien** wie wasserstoffbetriebener Nahverkehrszüge
- Unterstützung der Kunden bei der Erweiterung ihrer Liquiditätsquellen durch **Asset Backed Finanzierungen**
- Aktive Begleitung der Kunden im internationalen Geschäft durch **Außenhandelsfinanzierungen**

Stand: 31.12.2023

Immobilien Portfolio

Einschätzung der Helaba zur aktuellen Situation

Hintergrund

- **Geopolitische Spannungen, Lieferkettenprobleme** und **Inflation** erhöhen Komplexität des CRE-Markts, beeinflussen Nachfrage, Investitionsbereitschaft und Wertstabilität von Immobilien
- Starker **Zinsanstieg** in 2023 führt zu steigenden Finanzierungskosten mit Auswirkungen auf Immobilienwerte
- **Strukturelle Auswirkungen** (u.a. durch Homeoffice, e-commerce) vor allem auf Büro- und Handelsimmobilien in Folge von COVID-19
- Gestiegene Anforderungen an Immobilien im Hinblick auf **ESG Kriterien**



Implikationen für den Immobilienmarkt

- Höhere Leerstandsquoten aufgrund geringerer Nachfrage, in Folge **sinkende Immobilienwerte** und **Rückgang in Transaktionen**
- Bedingt durch wirtschaftliche Lage und veränderter Nutzungsmuster **reduzierte Nachfrage**, insbesondere **Büroimmobilien betroffen**
- **Reduktion der Kapitaldienstfähigkeit** in Folge von Inflation, reduzierten Mieteinkünften und Zinsanstieg
- **Assetklasse Immobilien in Wettbewerb** - Attraktivität alternativer Assetklassen durch Zinsanstieg stark gestiegen

Ausblick

- **Transaktionsvolumina** an den Märkten **weiterhin sehr reduziert**, Stabilisierung der Gesamtsituation am Markt voraussichtlich **nicht vor 2025**
- Auch wenn erste Zinsreduktionen im Jahresverlauf von 2024 erwartet werden, **insbesondere Büro- und Handelsimmobilien unter Druck**, solange Belastungsfaktoren durch strukturelle Veränderungen bestehen
- In anderen Assetklassen im Jahresverlauf ansteigende Transaktionsvolumina erwartet

Immobilien Portfolio

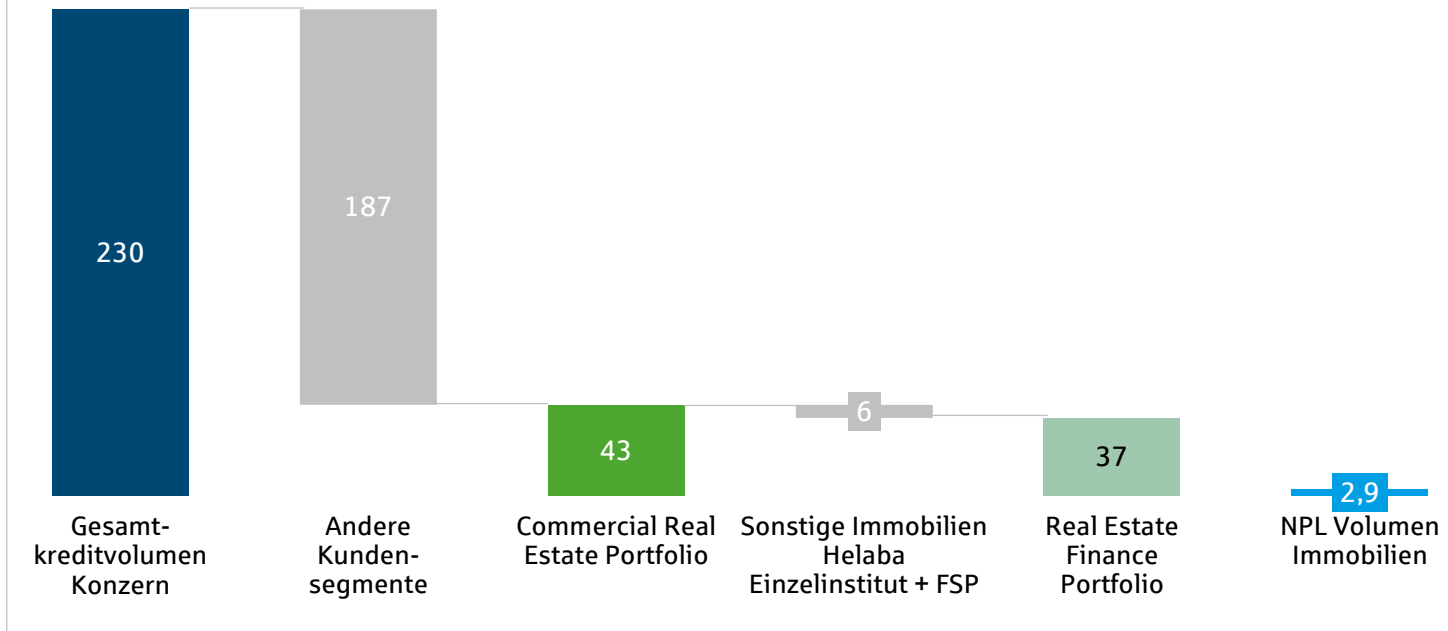
Auswirkungen werden mit aktivem Portfoliomanagement begleitet

Auswirkungen auf das Helaba Portfolio

- Rückgang der Marktwerte wirkt sich auf Sicherheitenwerte aus und führt in der Folge zu Ratingmigrationen und Ausfällen
- **Stärke** der Betroffenheit variiert nach **Assetklassen**:
 - Portfolien im Bereich **Wohnen** und **Logistik** insgesamt wertstabil
 - **Retailportfolio**: Strukturwandel durch angepasste Allokation mit guter Qualität
 - **Büro-Portfolio** von verändertem Nutzungsverhalten betroffen
- Ratingmigration im **Büro-Portfolio** insbesondere aufgrund gestiegener Leerstände und in 2023 gelegenen Refinanzierungsnotwendigkeiten. In Folge Wertanpassungen und Bildung auskömmlicher Risikovorsorge
- **Stabile Kundenbasis** mit Immobilieninvestoren, die **Stützungsbereitschaft und –fähigkeit** zeigen
- **Aktives Portfoliomanagement** sowie **Fokussierung bzw. Reduktion im Neugeschäft**
- In 2023 vorgenommene **Stufe 3- Risikovorsorge** entfällt maßgeblich auf einzelne Kreditnehmer

Immobilien Portfolio Gesamt-Einordnung

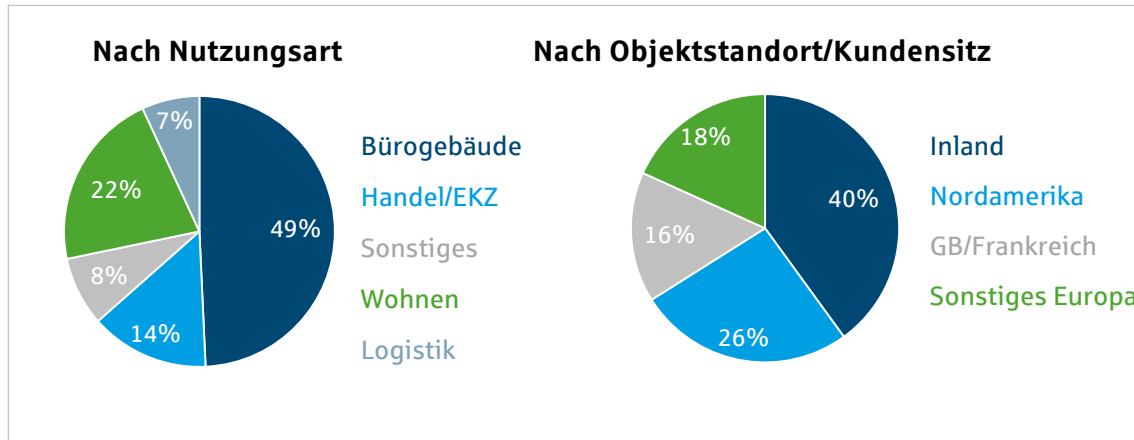
Portfolio Schnitt aus Risikoperspektive per 31.12.2023
in Mrd. €



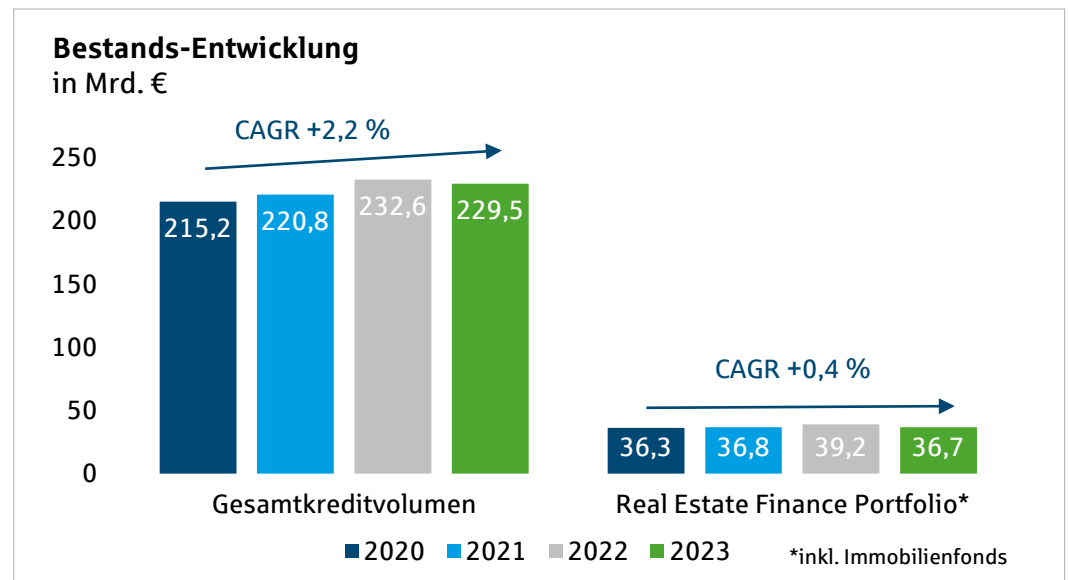
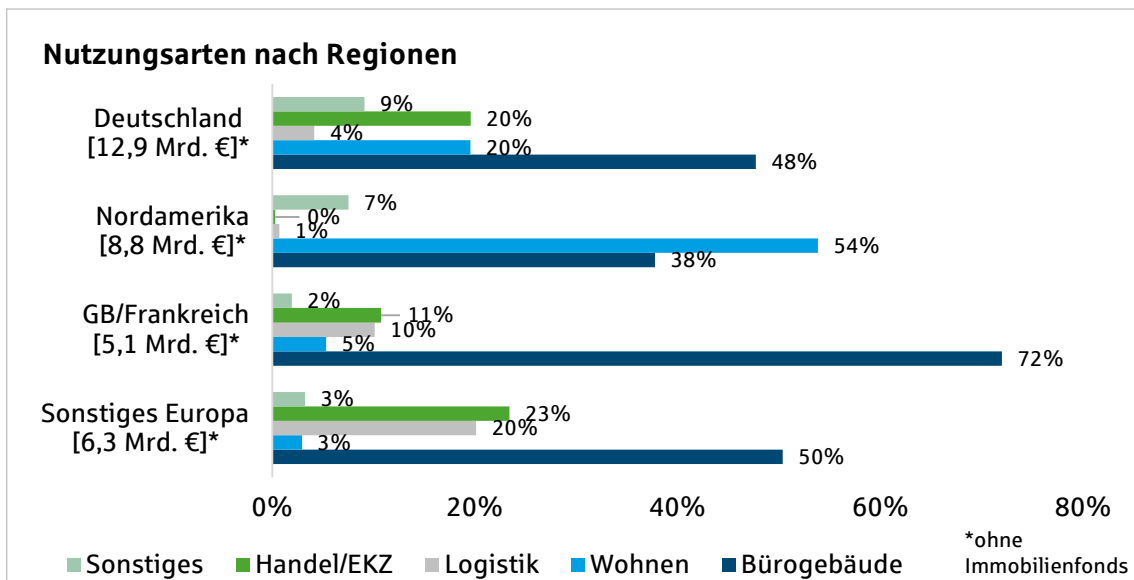
- **Commercial Real Estate Portfolio (CRE)** des Konzerns entspricht rd. **19%** des **Gesamtkreditvolumens**
- Großvolumige CRE Finanzierungen mit **non-recourse Charakter** im Wesentlichen im **Real Estate Finance Portfolio** enthalten
- Sonstige CRE Finanzierungen im Einzelinstitut weisen günstiges Risikoprofil auf, Engagements der **Frankfurter Sparkasse (FSP)** mit weiterhin guter Bonität sowie tlw. vorhandenen **Recourse-Strukturen**
- Schwerpunkt des **CRE NPL-Bestands** in **Deutschland**, geprägt durch einzelne Kreditnehmer
- Immobilienportfolio weitestgehend durch erstrangig grundpfandrechtliche Strukturen besichert
- Darüber hinaus ausreichend Vorsorge getroffen

Real Estate Finance Portfolio

Breite Diversifikation nach Nutzungsarten und Regionen



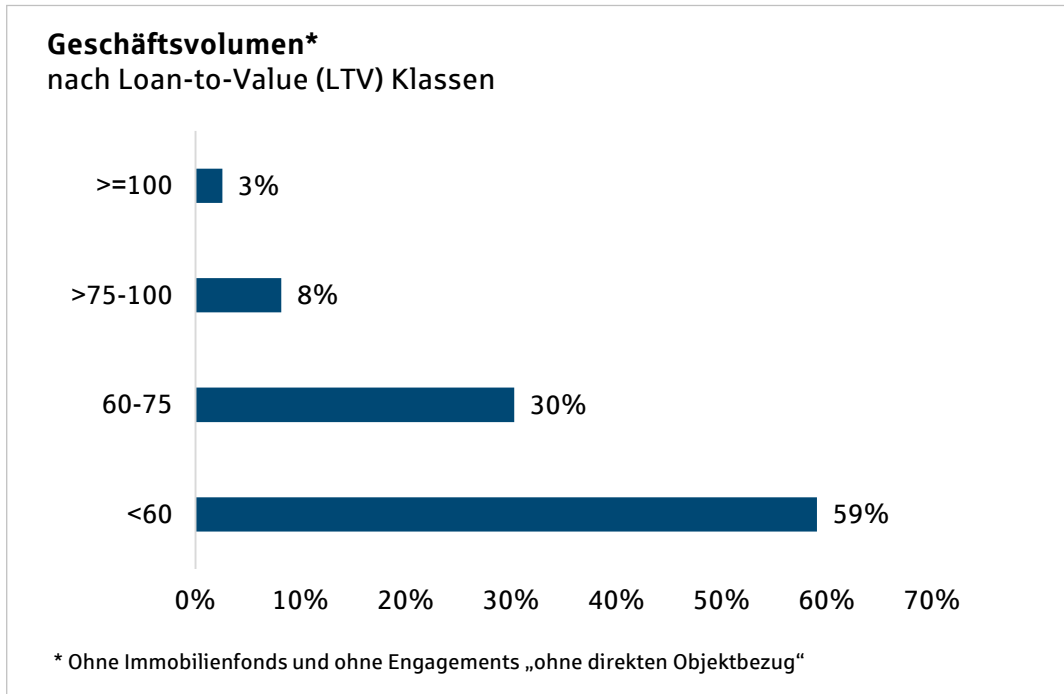
- Konzentration auf drittverwendungsfähige Immobilien in **liquiden Märkten** mit Konzentration auf **Deutschland** und **ausgewählte internationale Zielmärkte** in Europa und den USA
- Im Vergleich zum Gesamtkreditvolumen **unterproportionaler Bestandsaufbau** im Real Estate Finance Portfolio über die vergangenen Jahre



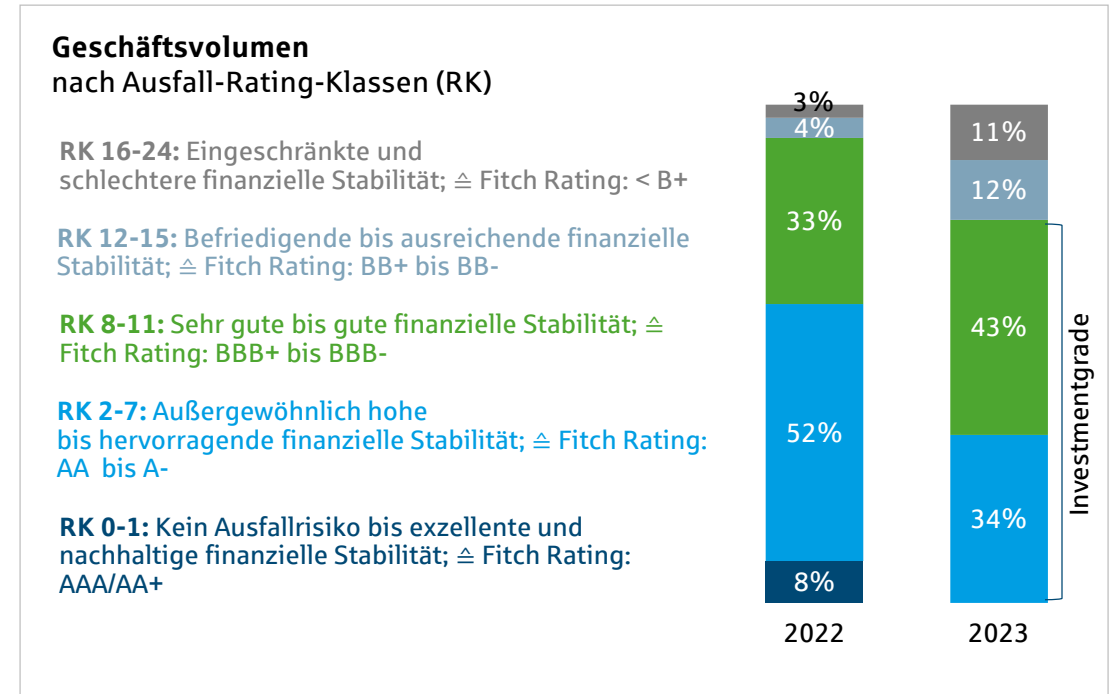
Stand: 31.12.2023

Real Estate Finance Portfolio

LTV-Struktur weitestgehend stabil, Verschiebung in Ratingbändern erkennbar



- 89% der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus, davon rund 60% der Kredite laufen bis max. 60% LTV aus



- Im Zuge der Immobilienkrise erwartbare Verschiebung zwischen den Ratingbändern
- Mit 77% Großteil des Portfolios weiterhin im guten Ratingband 0-11 (Investment Grade)

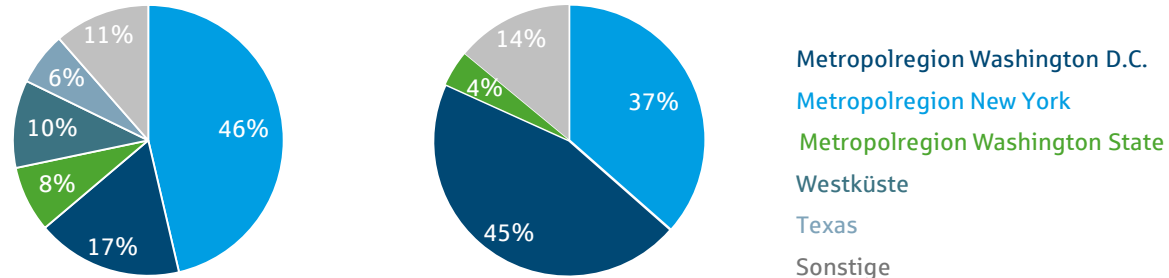
Real Estate Finance Portfolio

US Portfolio

US Portfolio Geschäftsvolumen insgesamt 8,8 Mrd. €*

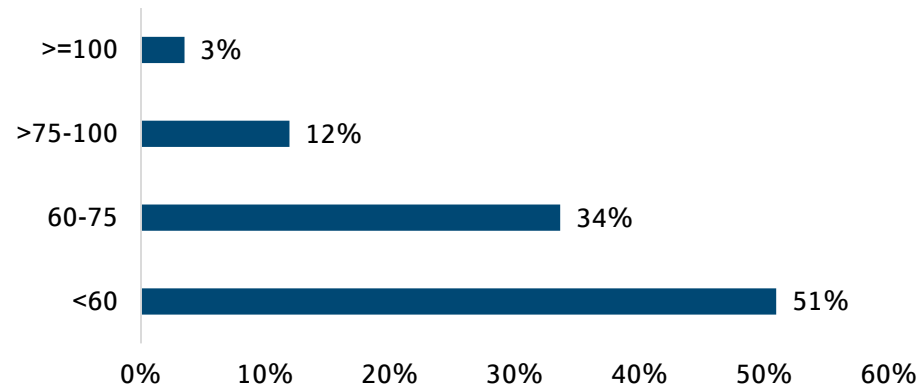
Wohnen [4,7 Mrd. €]

Büroimmobilien [3,3 Mrd. €]



*Detailbetrachtung ausgewählter Subportfolien Nordamerika ohne Immobilienfonds

US Portfolio Geschäftsvolumen*
nach Loan-to-Value (LTV) Klassen



* Ohne Immobilienfonds und ohne Engagements „ohne direkten Objektbezug“

- Wohnen mit rd. 54% größtes US-Teilportfolio mit gutem Risikoprofil
 - Rund 38% entfallen auf die Assetklasse Büro
 - Retailportfolio wurde in letzten Jahren aufgrund der Volatilität bewusst reduziert
 - Schwerpunkt des Geschäfts sind Kunden und Objekte in den Ballungszentren, insbesondere die Großräume New York und Washington D.C.
-
- 85% der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus, darunter rund 51% mit einem LTV bis max. 60%

Stand: 31.12.2023

Refinanzierung



Starke nationale Refinanzierungsbasis

Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
 - Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
 - Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
 - Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickeln
-

Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

Breiter Liquiditätszugang

49 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

24 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

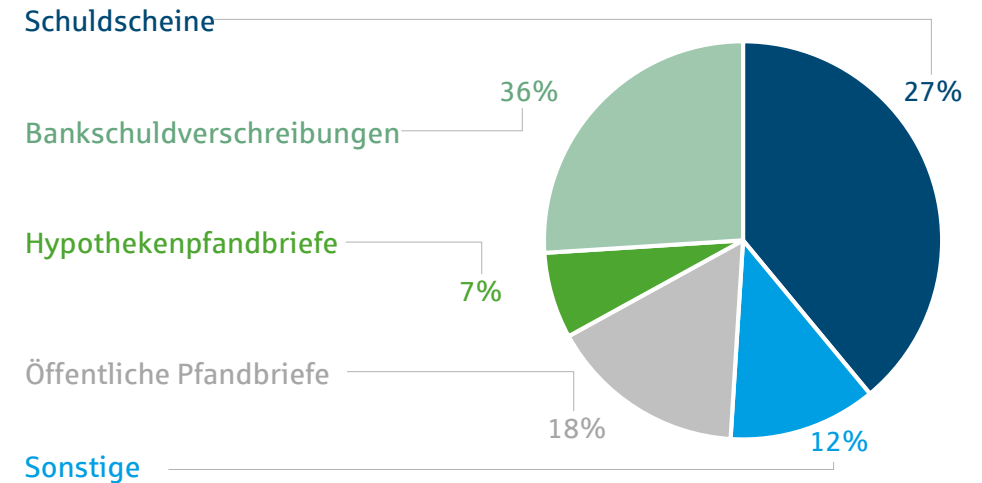
23 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr): 102,9 Mrd. €

Jahresvergleich	2022	2023
	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	26.518	25.248
davon Öffentliche	18.289	18.042
davon Hypotheken	8.229	7.206
Bankschuldverschreibungen	29.100	37.432
Schuldscheine	44.083	27.385
Sonstige*	13.171	12.846
Summe	112.872	102.911

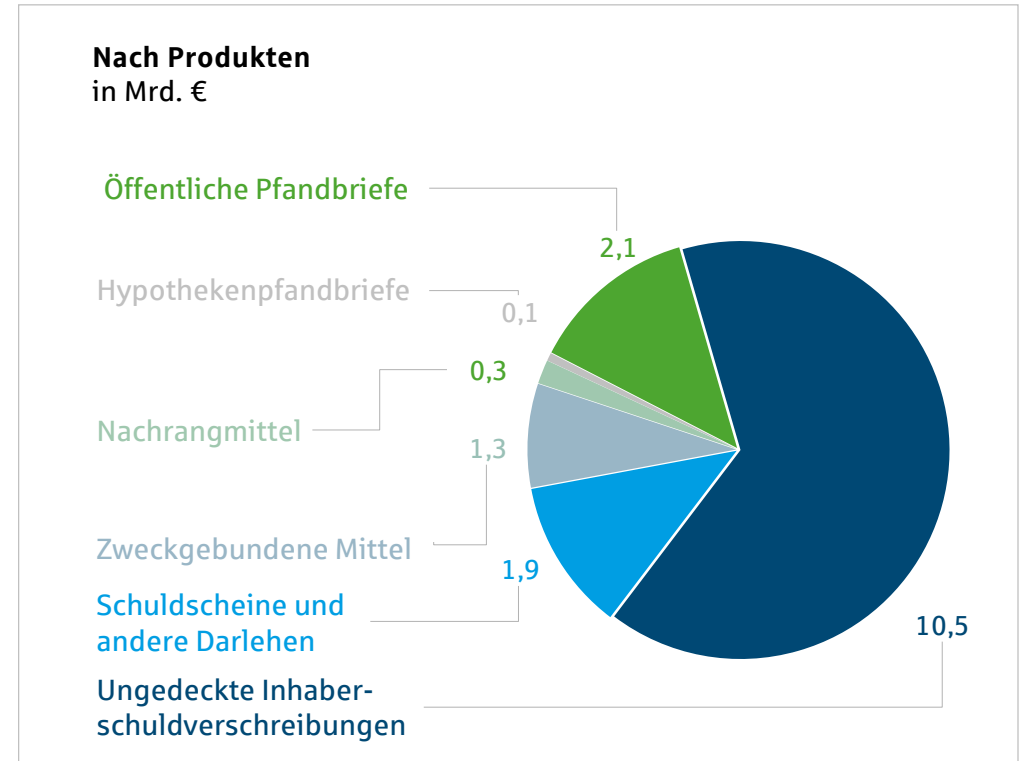
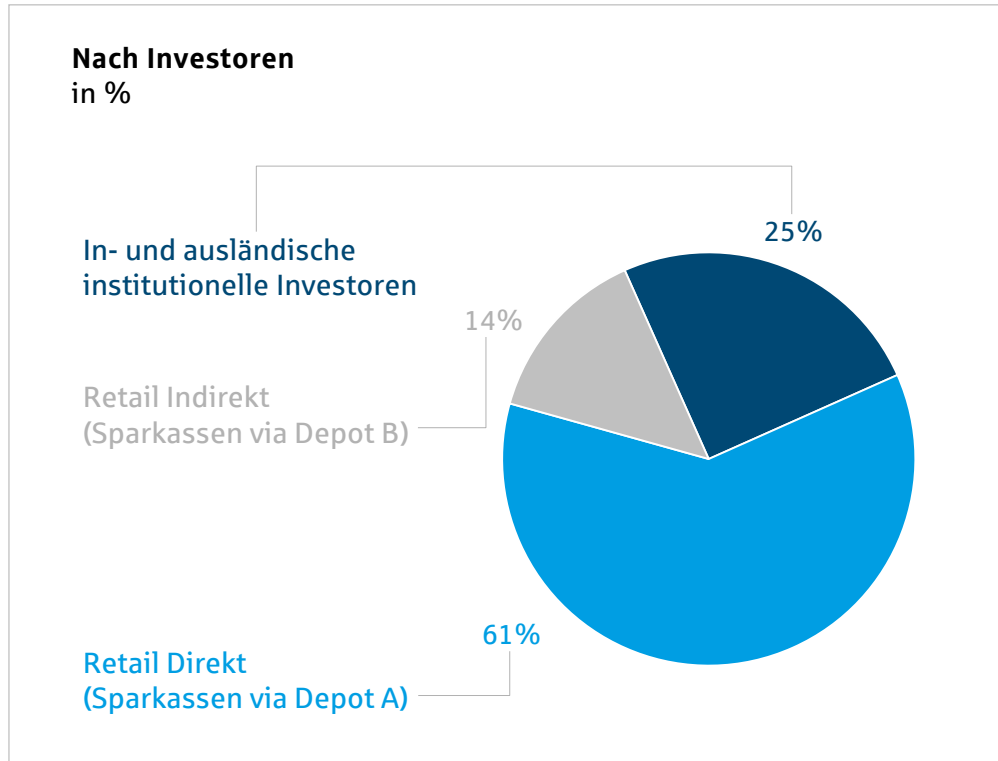
* Nachrangige Verbindlichkeiten/Zweckgebundene Mittel



- Rückgang des Refinanzierungsvolumens aufgrund Fälligkeit der TLTRO-Mittel
- Anstieg der Bankschuldverschreibungen getrieben von starkem Absatz von Retail-Emissionen

Stand: 31.12.2023

Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in 2023



- Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in 2023: **16,2 Mrd. €**
- Erfolgreiche Benchmark-Emissionen: Senior Non-Preferred „Green Bond“ (750 Mio. €) und Öffentliche Pfandbriefe (1 Mrd.€ in August 2023 und 750 Mio.€ in Oktober 2023)
- Hoher Absatz von Retail-Emissionen über das Sparkassenvertriebsnetz

Stand: 31.12.2023

Ausblick





Jahresausblick

- **Zunehmende geopolitische Verwerfungen** gepaart mit weiterhin hohem **Leitzinsniveau** sowie in der Folge höheren Finanzierungskosten schlagen sich unverändert in den **Kapital- und insbesondere den Immobilienmärkten** nieder. Zusätzliche Unsicherheit resultiert aus der im europäischen Vergleich schwachen Konjunkturentwicklung Deutschlands.
- Das auf stabiles Wachstum ausgerichtete, **diversifizierte Geschäftsmodell der Helaba** hat bereits in der Vergangenheit seine Resilienz erfolgreich unter Beweis gestellt – und das sehen wir auch in 2024 fortgesetzt.
- Die **Helaba begleitet** ihre Kunden als **stabiler und zuverlässiger Partner** in der aktuellen Umbruchzeit und bei den Herausforderungen der nachhaltigen und digitalen Transformation.
- Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und erwarten für 2024 ein **Vorsteuerergebnis auf Vorjahresniveau**
- Mittelfristig rechnen wir mit einem Ergebnis von **nachhaltig über 750 Mio. Euro vor Steuern**.

Kontakt



Ihre Ansprechpartnerinnen

Nicola Linnenschmidt

Konzernstrategie | Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 61 74

nicola.linnenschmidt@helaba.de

Nadia Landmann

Debt Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 23 61

nadia.landmann@helaba.de

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 / 91 32 - 01

F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16

99084 Erfurt

T +49 3 61 / 2 17 - 71 00

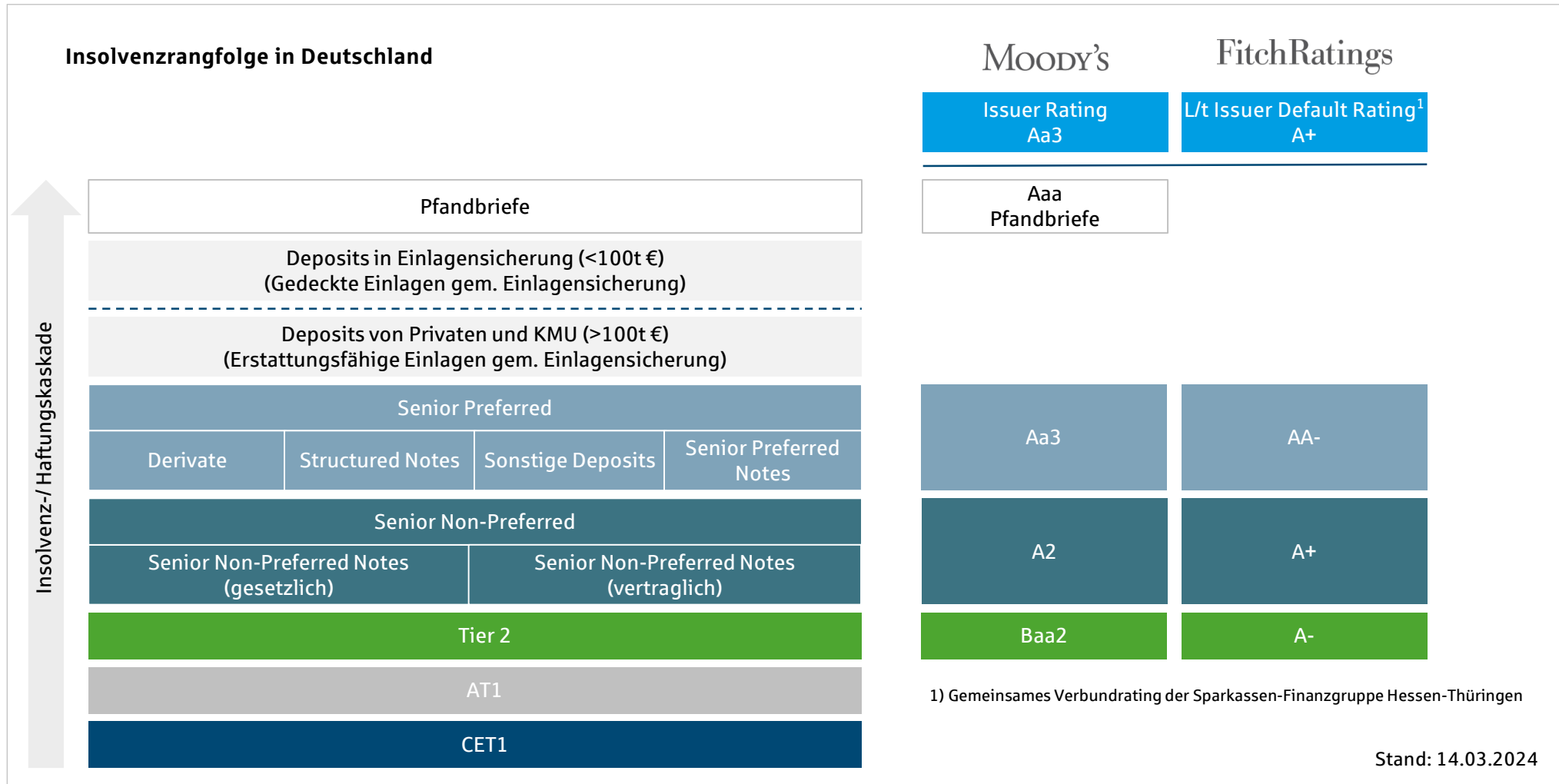
F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

www.helaba.com

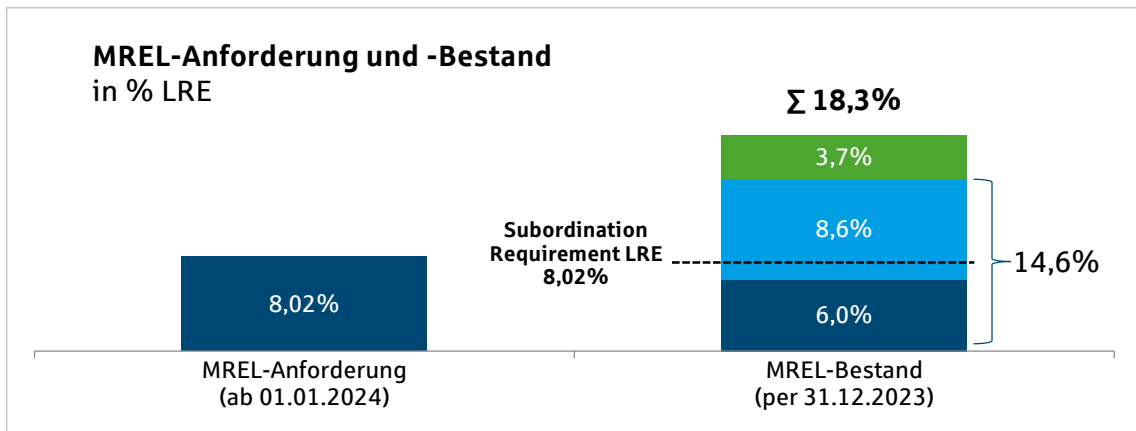
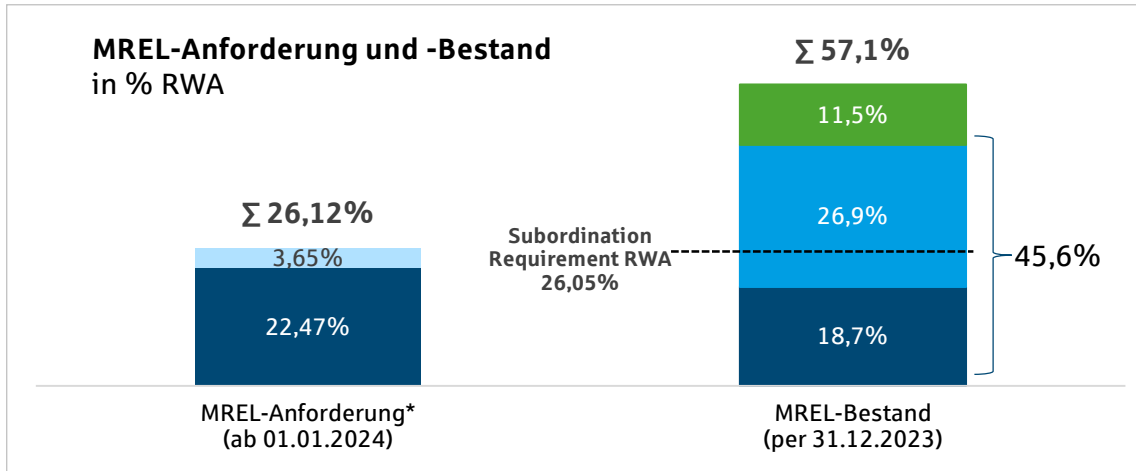
Anhang



Helaba Ratings auf hohem Niveau



MREL-Anforderungen weiterhin deutlich übertroffen



- Kombinierte Kapitalpuffer
- MREL SoI
- Senior Preferred – anrechenbar
- Subordinated- Senior Non-Preferred
- Subordinated- Regulatorische Eigenmittel

- **MREL-Anforderungen** auf Basis des Banking Packages (Anforderung durch BaFin am 24.01.2024; einzuhalten ab 01.01.2024):
 - 26,12% RWA* (Risikogewichtete Aktiva), als Summe aus 22,47% MREL zzgl. aktueller kombinierter Kapitalpufferanforderungen (31.12.23: 3,65%)
 - 8,02% bezogen auf LRE (Gesamtrisikopositionsmessgröße)
 - Subordination Requirement in Höhe von 26,05% bezogen auf RWA* und 8,02% bezogen auf LRE

- **MREL-Bestand** zum 31.12.2023 deutlich über den Anforderungen der Aufsicht :
 - 57,1% bezogen auf RWA
 - 18,3% bezogen auf LRE
 - „Subordination Level“ liegt bei 45,6% RWA** und 14,6% LRE

- Helaba kann die geforderten Quoten bereits nahezu vollständig durch Eigenmittel abdecken
- Fokussierung auf Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten zur Erfüllung der MREL-Quoten
- Hoher Bestand an Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten schirmt nicht nur vorrangige Senior Preferred Klasse wirkungsvoll vor Verlusten ab, sondern entfaltet auch innerhalb der Senior Non-Preferred Klasse eine breite Schutzwirkung

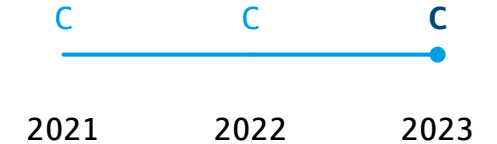
* MREL Anforderungen (Stand 24.01.2024) RWA inkl. kombinierter Kapitalpuffer Anforderungen (Stand 31.12.23)
 ** sind durch Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten einzuhalten

Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



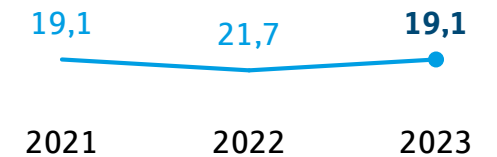
Unter den Top 10% in der Vergleichsgruppe von 271 Banken

- Note C+ für Teilrating „Social & Governance“
- Skala von D- bis A+



Unter den Top 16% in der Vergleichsgruppe von 362 Banken

- Top-Score für Teilrating „Corporate Governance“
- Skala von 0 (Beste) bis 100



Im Mittelfeld in der Vergleichsgruppe von 197 Banken

- Top-Score für Teilrating „Human Capital Development“
- Skala von CCC bis AAA



Stand: 14.03.2024

Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	2022	2023	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	1.417	1.840	423	29,8
Risikovorsorge	-162	-448	-286	>-100,0
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	1.255	1.392	137	10,9
Provisionsüberschuss	533	536	2	0,5
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	207	207	1	0,4
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	111	207	96	86,7
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	-4	-13	-8	>-100,0
Sonstiges Ergebnis	183	103	-80	-43,5
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-1.652	-1.711	-59	-3,6
Konzernergebnis vor Steuern	633	722	89	14,0
Ertragsteuern	-202	-255	-53	-26,3
Konzernergebnis	431	466	36	8,3

Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	40,3	32,9	-7,4	-18,4
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	130,7	129,5	-1,2	-0,9
Schuldverschreibungen	1,8	2,8	1,0	57,5
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	12,8	13,2	0,3	2,6
Kredite und Forderungen an Kunden	116,1	113,5	-2,5	-2,2
Handelsaktiva	12,7	11,7	-1,0	-7,7
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	21,7	21,4	-0,3	-1,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	6,2	6,7	0,5	7,6
Summe Aktiva	211,5	202,1	-9,4	-4,5
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	170,9	162,3	-8,6	-5,0
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	65,7	48,2	-17,5	-26,7
Einlagen und Kredite von Kunden	63,6	62,4	-1,2	-1,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	41,1	51,3	10,2	24,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,4	0,0	-2,6
Handelspassiva	13,8	11,3	-2,4	-17,5
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	15,0	16,0	1,0	6,6
Rückstellungen, Ertragsteuerschulden, übrige Passiva	1,9	2,0	0,1	5,1
Eigenkapital	9,9	10,3	0,5	4,6
Summe Passiva	211,5	202,1	-9,4	-4,5

Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt